

53° 33,7 'N 06° 45,0 'E



BURKANA

DAS MARITIME BORKUM MAGAZIN

Ein Stück
Borkum.



DIE ROTE LADY IN HAMBURG

BORKUMS BOTSCHAFTERIN AUF DEM HAFENGEBURTSTAG

NEUE ATTRAKTION IM GEZEITENLAND

FAUTPADJE: ENTSPANNUNG FÜR MÜDE FÜSSE

SCHUTZHAFEN WIRD FESTMEILE

1. BORKUMER HAFENFEST DER WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Klein & Fein
Genussmanufaktur Borkum



Genießen Sie eine außergewöhnliche Atmosphäre, die zum entspannten Verweilen und zur kulinarischen Verwöhnung einlädt!



EIN RESTAURANT DER EXTRAKLASSE

FAUERMANN'S PAD 16 | 26757 BORKUM



Reservierung unter Tel. (0 49 22) - 79 35
Täglich ab 17:30 Uhr für Sie geöffnet.
Dienstags Ruhetag.

www.genussmanufaktur-borkum.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Borkum
Stadtwerke

Borkum **Watt**
NATUR

Mein Borkum -
meine Energie.

Für einen **kleinen Aufpreis***
Großes bewirken!

Sichern Sie sich jetzt das neue
BorkumWattNatur Schild

kostenlos für alle
Borkum WattNatur-
Kunden!

100%
Regenerative
Energie



* Etwa 15 Euro/ Jahr bei einem durchschnittlichen 3-Personen-Haushalt

Infos unter Tel. 933-800



Liebe Borkumerinnen und Borkumer, liebe Feriengäste!

Nachdem das Feuerschiff BORKUMRIFF bereits in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg als Botschafterin der Insel auf verschiedenen maritimen Events vertreten war, führten die Wasserstraßen die „Rote Lady“ in diesem Jahr direkt zum 828. Hamburger Hafengeburtstag. Das BURKANA-Team begleitete den schwimmenden Leuchtturm und seine ehrenamtliche Crew auf diesem aufregenden Törn in die Hansestadt und berichtet in der aktuellen Titelseite umfangreich über die anspruchsvolle Reise, die spektakuläre Ein- und Auslaufparade sowie das erfolgreiche Open Ship, das Tausende interessierte Menschen an Bord lockte.

Kaum zurück aus Hamburg bereitet sich die BORKUMRIFF übrigens gerade auf das nächste maritime Ereignis vor: Das 1. Hafenfest der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum, das im Rahmen der Borkum-Helgoland-Regatta am 24. Juni im Schutzhafen stattfinden – und diesen in eine maritime Festmeile verwandeln wird. Apropos Hafen: Wie wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet haben, soll dieser bzw. der Stadtteil Reede in den kommenden Jahren mit Hilfe von Fördergeldern attraktiviert werden und sich zur Visitenkarte der Insel entwickeln. Was sonst noch innerhalb des sogenannten „Integrierten StadtEntwicklungsKonzeptes“ auf Borkum verwirklicht werden soll, erklären wir Ihnen in diesem Magazin.

Natürlich halten wir auch darüber hinaus wieder viele interessante Themen für Sie bereit. So beschäftigen wir uns mit dem einzigartigen Macroplastics-Projekt zur Untersuchung des Meeremülls, probieren den neuen „Fautpadje“ im Gezeitenland aus und informieren über das kunterbunte Veranstaltungsprogramm, das über die Pfingsttage so Einiges zu bieten hat.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, frohe Pfingsten und einen wunderbaren Aufenthalt auf Borkum!

Ihr

Burkana-Team



	TITEL	
	Die Rote Lady an den St. Pauli-Landungsbrücken	06
	Borkums Botschafterin auf Hamburger Hafengeburtstag	
	3 Fragen an...	27
	Jörg Pollmann, Hamburger Hafenskapitän	
	WELLNESS & GESUNDHEIT	
	Neue Attraktion im Gezeitenland	28
	Fautpadje: Entspannung für müde Füße	
	Ratgeber für heiße Tage	30
	Kreislauf im Keller: Das können Sie tun!	
	BORKUM 2030	
	Borkum in eine sichere Zukunft führen	32
	Städtebauliches Entwicklungskonzept	
	STANDPUNKTE	
	Dem Kunststoff auf der Spur	36
	Wissenschaftler analysieren die Verbreitung von Plastik	
	KULTUR	
	Der Schutzhafen wird zur maritimen Festmeile	40
	1. Borkumer Hafenfest am 24. Juni 2017	
	NATT & DRÖG	
	Delfter Stuben: Wieder eine angesagte Adresse	44
	Neue Betreiber bringen Schwung und Qualität	
	Smutjes Bar	47
	Die Rote Lady	
	KURZ NOTIERT	
	Öffentlichkeitsarbeit für „NETfficient“	48
	Mehr Infos zum effizienten Energiemanagement	
	Aqua und Lux Rätselbuch veröffentlicht	48
	Spielerisch lernen: Versorgung mit Energie & Trinkwasser	
	Neue Webseite für das Appartementhaus Seestern	48
	Übersichtliche Präsentation aller Appartements	
	VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM	50



Überblick



06





Impressum

Auflage: 7.000, ISSN 1864-5992
www.burkana.de | UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter / iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Tel. 030 88680606
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Karoline Kallweit,
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Torsten Dachwitz, Wolf u. Ulrike Schneider,
Wirtschaftsbetriebe Borkum, Jörg Zogel,
Berni Wessels, Hamburg Messe und
Congress / Romanus Fuhrmann,
Hamburg Messe und Congress /
Nicolas Maack, Institut für Chemie und
Biologie des Meeres (ICBM), NETfficient



Inserenten:

Aparthotel Kachelot, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller, Brasserie, Delfter Stuben, Fahrrad-Tente, Ferienwohnung „Leuchtturmblick“ Borkum, Gezeitenland, Hofcafé Bauernstuben, Hotel „das miramar“, Inselcafé & Pfannkuchenhaus, Klein & Fein Genussmanufaktur, Kur- und Touristikservice, Markant Markt, Neue Apotheke, Nordsee Kletterpark, Restaurant Alt Borkum, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern, Stadtwerke Borkum, Stonner's Strandbude, Upholm-Hof

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 24 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden.. Bestellt werden kann auf unserer Website unter www.burkana.de/abo, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

BORKUMS BOTSCHAFTERIN PRÄSENTIERT SICH AUF DEM 828. HAMBURGER HAFENGEBURTSTAG

Es ist stockfinstere Nacht und der Wind pfeift gespenstisch durch den Borkumer Schutzhafen. Während Seenotrettungskreuzer, Lotsenschiff, Offshore-Versorger sowie die zahlreichen Segel- und Motoryachten friedlich an ihren angestammten Brücken und Stegen schaukeln, wartet am anderen Ende des Hafens ein ganz besonderes Schiff darauf, endlich wieder in See stechen zu können. Ruhig inmitten der Wogen liegt hier die BORKUMRIFF majestätisch beleuchtet an der Ostkaje – und startklar für ihr nächstes großes Abenteuer.

DIE **ROTE LADY** AN DEN ST. PAULI- LANDUNGSBRÜCKEN





In dunkler Nacht wartet die Rote Lady an der Ostkaje darauf, endlich wieder in See stechen zu können.

Nachdem die „Rote Lady“ bereits auf aufregende Törns u.a. nach Helgoland, zur „Delfsail 2016“ ins niederländische Delfzijl, zum Geburtstag des Feuerschiffs Amrumbank in Emden, zur „Sail“ in Bremerhaven oder zum „Wochenende an der Jade“ in Wilhelmshaven zurückblickt, führen die Wasserstraßen sie nun direkt zum 828. Hamburger Hafengeburtstag, wo sich das Traditionsschiff und anerkannte technische Kulturdenkmal als Ehrengast präsentiert.



Steuermann Klaas Weber und der Vorsitzende des Fördervereins Feuerschiff Borkumriff e.V., Klaus Kühl-Peters, besprechen die letzten Details auf der Brücke.



Kurz vorm Ablegen: Die Gangway eingeholt

Und so herrscht am Mittwoch, den 3. Mai gegen 4 Uhr morgens reger Betrieb an Bord der BORKUMRIFF. Die Gangway wird eingeholt, die Leinen werden gelockert – und Kapitän Gert Förtsch, Steuermann Klaas Weber sowie der Vorsitzende des Fördervereins Feuerschiff Borkumriff e.V., Klaus Kühl-Peters, besprechen die letzten Details auf der Brücke. Um 4:30 Uhr signalisiert das Klingeln des Maschinentelegraphen der Mannschaft, die Maschinen in Gang zu setzen, bevor der schwimmende Leuchtturm schließlich ablegt und an Leitdamm und Fischerbalje vorbei langsam in Richtung Hamburg fährt.

Insgesamt 150 Seemeilen (= 277,8 km) liegen nun vor der ehrenamtlichen Mannschaft, die sich trotz Müdigkeit sichtlich auf den Törn freut. Dennoch ahnen die meisten Crewmitglieder schon jetzt, dass

TAPFER UND UNERMÜDLICH

ihnen eine unruhige Reise bevorstehen könnte. Denn starke Winde und eine besonders niedrige Tide hatten bereits das für Dienstagnachmittag angesetzte Verholten deutlich erschwert, sodass zur Unterstützung ein Schlepper aus den Niederlanden angefordert werden musste, um die BORKUMRIFF von ihrem Stammpplatz im Schutzhafen an die Ostkaje zu schleppen. Doch die bevorstehende Wetterlage kann weder das sturmerprobte Traditionsschiff noch die erfahrene ehrenamtliche Mann-



schaft abschrecken. Tapfer und unermüdlich kämpft sich die Rote Lady so bei schwerer See mit bis zu 2,5 Meter hohen Wellen und starkem Ostwind stundenlang gegen die Strömung an den Ostfriesischen Inseln vorbei – und wird dabei heftig hin- und herbewegt. Während Kapitän, Steuermann sowie die Crewmit-



Crewmitglied Detlev Weber macht die Leinen los.

Und so herrscht am Mittwoch, den 3. Mai gegen 4 Uhr morgens reger Betrieb an Bord der BORKUMRIFF. Die Gangway wird eingeholt, die Leinen werden gelockert – und Kapitän Gert Förtsch, Steuermann Klaas Weber sowie der Vorsitzende des Fördervereins Feuerschiff Borkumriff e.V., Klaus Kühl-Peters, besprechen die letzten Details auf der Brücke. Um 4:30 Uhr signalisiert das Klingeln des Maschinentelegraphen der Mannschaft, die Maschinen in Gang zu setzen, bevor der schwimmende Leuchtturm schließlich ablegt und an Leitdamm und Fischerbalje vorbei langsam in Richtung Hamburg fährt.



Begleitet von heftigem Rollen und Stampfen, lässt die BORKUMRIFF die Nordseeinsel Borkum im Morgengrauen hinter sich liegen.



Kapitän Gert Förtsch und Steuermann Klaas Weber freuen sich auf den bevorstehenden Törn.



Stundenlang kämpft sich die Rote Lady tapfer durch die aufgewühlte See.

gliedert Peter Schubert und Joe Harms die Stellung auf der Brücke halten, schwitzen Hermann Eilers, Christian Fink, Peter Eilers und Christoph Byl im Maschineraum – und wechseln sich dabei vorsichtshalber ab, da die hart arbeitenden Deutz-Dieselmotoren zeitweilig so viel Abgase produzieren, dass eine Bedienung aus Schutzgründen nur noch im Schichtbetrieb möglich ist. Und selbstverständlich ist auch die Kombüsencrew – bestehend aus Epi und Petra Brinkmann, Detlev Weber und seiner Lebensgefährtin Dorota Trzeciak – trotz des heftigen Schwankens derweil fleißig, sodass gegen Mittag ein angenehmer Schnitzelgeruch durch die Gänge zieht, der das flaue Gefühl im Magen schnell wieder vergessen lässt – denn Seeluft macht hungrig!



Die Kombüsencrew bereitet rund um die Uhr leckere Mahlzeiten zu – und sorgt dafür, dass Mannschaft und Gäste immer satt und gut gelaunt sind.



Die ehrgeizigen Verantwortlichen auf der Brücke leisten Großartiges!



Mannschaftsmitglied Jacki Wagner versucht während der unruhigen Überfahrt Funkkontakt mit anderen Schiffen herzustellen.

AUF REEDE

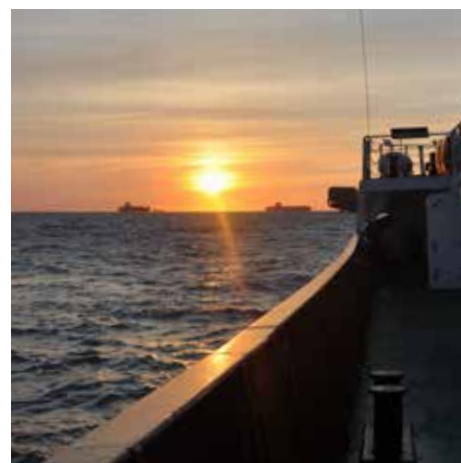
Da die BORKUMRIFF mit 1,5 Knoten nur noch sehr langsam vorwärts kommt, entscheidet sich die Brücke dazu, dass es keinen Sinn mehr hat, weiterzufahren. „Wir werden vor Wangerooge den Anker werfen und auf die Flut warten!“, kündigt Kapitän Förtsch an – woraufhin die Decks Mannschaft sich umgehend an die nötigen Vorbereitungen macht. Um 20:37 dann läutet die Klingel des Maschinentelegraphen zwei Mal, bevor die Rote Lady Fahrt rausnimmt und mit tatkräftiger Unterstützung des Schiffsmechanikers Christoph Byl langsam der Anker gefiert wird. Zwar herrscht zu diesem Zeitpunkt immer noch starker Wellengang, jedoch ist der Himmel mittlerweile aufgeklart, sodass die Crew im herrlichen Sonnenuntergang die riesigen Containerschiffe bewundern kann, die ebenfalls hier auf Reede liegen.



Den Crewmitgliedern bietet sich die Gelegenheit, kurz zu entspannen und im Sonnenuntergang...



Geradezu friedlich schwankt die BORKUMRIFF nun in den Wellen – und ist für einige Stunden komplett „vom Bildschirm verschwunden“. Aufgrund eines absoluten Funklochs funktionieren weder Handys noch Internet – und auch das AIS Automatisches Identifikations System“ (System zur Ortung von Schiffen) ist komplett ausgefallen, sodass niemand die Ruhe stören kann. Nur einige an Land gebliebene Angehörige, die die Fahrt auf verschiedenen Kanälen verfolgten, fragten sich nun etwas unruhig, ob da draußen auch alles in Ordnung ist.



... die – ebenfalls auf Reede liegenden – Containerschiffe zu beobachten.





*Mitternacht heißt es dann wieder:
„Anker auf“*

Doch das bekommt auf der BORKUMRIFF erst einmal niemand richtig mit. Nachdem die Mannschaft gegen 21:30 Uhr gemeinsam zu Abend gegessen hat, ziehen sich die meisten Crewmitglieder für kurze Zeit zum Ausruhen in ihre Kojen zurück. Denn nur 2 ½ Stunden darauf heißt es wieder: „Anker auf!“ – und die Rote Lady setzt ihren abenteuerlichen Törn nach Hamburg fort. Um die verlorene Zeit wieder aufzuholen – und nicht mit allzu viel Verspätung anzukommen, nehmen sich die Verantwortlichen auf der Brücke vor, sowohl die gesamte Nacht, als auch den kompletten nächsten Tag nonstop im Schichtbetrieb durchzuführen. Und so schippert das Feuerschiff ohne Pause vorbei an kleinen Strandabschnitten, Leuchttürmen, Schrebergärten, Villen und Deichen durch die Elbe in Richtung St. Pauli-Landungsbrücken.

DAS ZIEL FAST ERREICHT...

Gegen 17 Uhr steigt die Spannung an Bord. Die BORKUMRIFF nähert sich der Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft in Schulau, die bereits seit 1952 Schiffe bei ihrer Ein- und Ausfahrt in den Hamburger Hafen mit der jeweiligen Nationalhymne begrüßt und wieder verabschiedet. „Ich bin mir nicht sicher, ob die uns dort überhaupt auf dem Schirm haben“, überlegt der Vorsitzende des Feuerschiffs, Klaus Kühl-Peters, laut und dämpft vorerst die Erwartungen der Mitreisenden. Doch als die auf der



Bei der Fahrt über die Elbe überholen die BORKUMRIFF riesige Containerschiffe...



... und passiert dabei verwunschene Strandabschnitte und kleine Leuchttürme.



An der Schiffsbegrüßungsanlage „Willkomm-Höft“ wird die Rote Lady gebührend empfangen.

Brücke Anwesenden noch kurz darüber scherzen, dass nun eigentlich „Die Insel meiner Träume“ von den Ostfriesischen Jungs ertönen müsste, erklingt zu Ehren der Roten Lady auf einmal feierlich die deutsche Nationalhymne – und löst bei allen Crewmitgliedern ein wahres Gänsehautgefühl aus. Bei echtem Hamburger Schietwetter passiert das Traditionsschiff anschließend das Villengebiet Blankenese – und bekommt dabei imposante Gesellschaft vom russischen Segelschulschiff „Kruzenshtern“ (ex „Padua“) sowie der „Ubena von Bremen“,

einem Nachbau der Bremer Kogge. Und während die Crew staunend und fachsimpelnd an der Reling lehnt, wartet die Brücke auf den Lotsen, der wenig später an Bord kommt, um die Crew beim Anlegemanöver an den Landungsbrücken zu unterstützen. „Ein Feuerschiff habe ich auch erst einmal in meinem Leben in den Hafen gelotst – das ist echt spannend“, freut sich der erfahrene Loste und fordert einen Schlepper an, der das Schiff später richtig drehen soll.



Trotz Schietwetter ist die BORKUMRIFF in bester Begleitung (Kruzenstern + Uben von Bremen)

Ein Lotse kommt an Bord...

... und unterstützt die Crew bei der Einfahrt nach Hamburg.

Damit die BORKUMRIFF an den Landungsbrücken gedreht werden kann, fordert er einen Schlepper an.



Am frühen Donnerstagabend erreicht die Rote Lady den Hamburger Hafen.

Gespannt beobachtet die Mannschaft, wie ihr Schiff in den Hafen der Hansestadt einfährt.

Nach 40-stündigem Törn macht die BORKUMRIFF an den St. Pauli-Landungsbrücken fest.

Dank der Organisatoren residiert die Rote Lady an einem echten „Logenplatz“.



Der Hamburger Hafen aus einer ganz besonderen Perspektive

Mittags, abends ...



SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

Alt Borkum

Osman Kalkinc
 Bitte reservieren: Tel. 04922 2005
 Roelof-Gerritz-Meyer-Straße 10
 26757 Borkum
 Neben dem Heimatmuseum

Unsere Lieferanten von Qualitäts-Produkten:





WSA-Leiter Reinhard de Boer mit seiner Frau Emma



Der Europaparlamentsabgeordnete Jens Gieseke mit seiner Frau Annette



Die Gewinner des großen Förderverein-Ausschreibens Resi und Klaas Aggen



Anke Hofmeister von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

Nach einem insgesamt rund 40-stündigen Törn fährt die Rote Lady gegen 19 Uhr schließlich in den Hamburger Hafen ein – wobei sich der Mannschaft eine atemberaubende Aussicht auf die Wahrzeichen der Hansestadt bietet, die erneut für allumfassende Gänsehaut sorgt. Nach einem gekonnten Anlege- manöver macht die BORKUMRIFF kurz darauf an den Landungsbrücken fest –

und ist so mal wieder MITTENDRIN STATT NUR DABEI! Zur Feier des Tages gönnt sich die ganze Crew noch das obligatorische Anlegerbier, bevor sie den Abend gemütlich in der Mannschafts- messe ausklingen lässt. Übrigens: Einige Mitglieder bummeln im Anschluss noch eine Runde über die Reeperbahn – und halten auch hier die Flagge der BORKUMRIFF standesgemäß hoch.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Borkums und Mannschaftsärztin Monika Harms.

Stonner's Borkum-Shirts in verschiedenen Farben

Fasanenbrause aus Bio-Sanddornsafft

ORIGINAL STONNER'S Krabbencremesuppe Borkumer Art

Jetzt bei Brantjes, im Markant Markt und in Stonner's Strandbude ▶

ORIGINAL STONNER'S

Krabbencremesuppe Borkumer Art

Besuchen Sie Stonner's Strandbude

- Leckere Fischspezialitäten
- Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen
- Borkumer Milchspezialitäten
- Täglich frischer Kuchen
- Laufend frischer Kaffee
- Kalte + heiße Getränke

JETZT NEU:
SOFT EIS

Dieses Jahr: Am Nordstrand bei Steg 7

Mobil: 0171 / 85 70 185 | Web: www.stonners-borkum.de



Weitere Informationen zu Stonner's Krabbencremesuppe im Internet unter www.stonners-borkum.de



Die BORKUMRIFF macht sich startklar für die Einlaufparade...

MYSTISCHE EINLAUFPARADE

Am Freitagmorgen muss alles ganz schnell gehen. Nach stärkendem Frühstück, reichlich Kaffee und einer ausgiebigen Mannschaftsbesprechung wird rasch klar Schiff für die Gäste gemacht, die wenig später an Bord kommen, um persönlich an der Einlaufparade teilzunehmen. Ob der Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden (WSA) Reinhard de Boer, der Europaparlamentsabgeordnete Jens Gieseke, die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Borkum Dr. Monika Harms, die Gewinner der großen Förderverein-Verlosung Resi und Klaas Aggen, Anke Hofmeister von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer oder die Mitglieder des Borkumer Shantychors Oldtimer – alle sind sehr gespannt darauf, die spektakuläre Einlaufparade live miterleben zu dürfen und lassen es sich trotz Regens nicht nehmen, auf dem Hauptdeck zu stehen und das Spektakel aus nächster Nähe zu verfolgen.

Ab Mittag machen sich die ersten Traditionsschiffe bereit – und bewegen sich langsam in Richtung Blankenese zur Tonne 131, von wo aus die teilnehmenden Schiffe wieder feierlich zurück in den Hamburger Hafen einlaufen. Auch die Rote Lady verlässt um Punkt 15 Uhr die Landungsbrücken, um wenig später Teil der spektakulären Parade zu sein. Trotz dichtem Nebel und Regen bietet sich Gästen und Mannschaft dabei ein einzigartiges Schauspiel, das u.a. ein wenig an Szenen aus dem Hollywoodfilm „Fluch der Karibik“ erinnert. Geradezu mystisch tauchen die Großsegler und Traditionsschiffe



Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

NEU Abendkarte mit
Aktionsabenden ab 17 Uhr

Mo

Matjes Vielfalt und Meer

Di

Scholle, Butt und Meer

Mi

Kartoffeln und Kartoffeln

Do

Spare ribs

Fr

Ostfriesische Spezialitäten

Wir haben täglich von 10.00 – 21.00 Uhr für Sie geöffnet



Gehen Sie doch mal bei uns vor Anker!

Einen schöneren Ankerplatz für Ihren Urlaub als das Aparthotel Kachelot werden Sie auf Borkum kaum finden. Kommen also auch Sie in das größte 3-Sterne-Superior-Hotel der Insel und lassen Sie sich begeistern.

- ✓ inhabergeführt und angenehm persönlich
- ✓ strand- und promenadennah gelegen
- ✓ große, familienfreundliche Zimmer
- ✓ in vielen Bereichen auf 4-Sterne-Niveau
- ✓ sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Nichtraucherhotel

Und wenn Sie dann noch die günstigen An- und Abreisepreise per Bahn oder Flugzeug nutzen, die Ihnen nur ein Aufenthalt im **Aparthotel Kachelot** bietet, haben Sie mit Sicherheit alles richtig gemacht.

Klaus Kühl-Peters

Klaus Kühl-Peters
Begeisterter Hoteldirektor

Kachelot. Da leb ich auf!



Aparthotel Kachelot

Goethestraße 18
26757 Borkum

Tel.: +49(0)49 22/3 04-0

Fax: +49(0)49 22/3 04-911

E-Mail: aparthotel@kachelot-borkum.de

www.kachelot-borkum.de

Kachelot ★ ★ ★
APARTHOTEL

aus dem Nebel hervor und erwecken dabei den Anschein, als ob eine Armada von Piraten die Hansestadt ansteuern würde. Besonders symbolisch wirkt auch, dass die BORKUMRIFF backbord und steuerbord von den anderen Schiffen wie z.B. der „Cap San Diego“ überholt wird – und so, vergleichsweise zu ihrer aktiven Zeit, als schwimmender Leuchtturm die Wasserstraße sichert.



Das durchwachsene Wetter macht den Gästen bei der Aussicht nichts aus.



Gästen und Mannschaft bietet sich ein maritimes Spektakel der Extraklasse.



Wie eine Armada von Piraten tauchen die Segler und Traditionsschiffe aus dem dichten Nebel hervor.



Ein Lotse begleitet die BORKUMRIFF während der Einlaufparade.

ERFOLGREICHES OPEN SHIP

Trotz ereignisreicher und anstrengender Tage bleibt der ehrenamtlichen Mannschaft nicht viel Zeit zum Durchatmen. Denn direkt im Anschluss an eine gemeinsame Pressekonferenz mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt NSHB Borkum steht am Samstag das Open Ship auf dem Programm, das rund 4.000 Besucher an Bord lockt, die sich sehr interessiert an der Roten Lady zeigen. Während sich die einen über die Geschichte der Feuerschiffe informieren und sich von den Mannschaftsmitgliedern Kapitänzimmer, Brücke, Funkraum, Maschine und Offiziersmesse zeigen lassen, genießen viele die zeitweili-

JETZT UNTER NEUER LEITUNG!

RESTAURANT & FISCHERDORF



DELFTER STUBEN



FEIERN
SIE IHRE FEIER BEI UNS
IM FISCHERDORF

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE
FISCH- & FLEISCH-SPEZIALITÄTEN

MITTAGSANGEBOT FÜR JE 9,90 €
VON 11:30 BIS 14:00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
Claudia & Arsim Haxhiu




BISMARCKSTRASSE 6 | 26757 BORKUM | TEL. 0 49 22/ 20 11
www.delfterstuben-borkum.de



*Traditionsschiffe unter sich:
Die Cap San Diego passiert die Rote Lady.*



Während der offiziellen Schiffsbesichtigung (Open Ship) am Samstag strömen rund 4.000 interessierte Gäste auf die BORKUMRIFF.

gen Sonnenstrahlen auf dem Oberdeck und beobachten bei Bratwurst, Kuchen, Bier und Wein die spektakulären Shows im Hafenbecken. Das traditionelle „Schlepper-Ballett“ beispielsweise verursacht zeitweilig solch einen großen Andrang an Bord, dass die BORKUMRIFF sogar kurz eine leichte Schräglage bekommt. Für musikalische Unterhaltung und große Begeisterung sorgen währenddessen die immer gut gelaunten Mitglieder des Shantychors Oldtimer, die mit rund 150 Liedern im Sortiment angereist sind – und von vornherein ankündigen, „bis zum Umfallen singen zu wollen“. Glücklicherweise muss aber keiner der Musikannten ärztlich versorgt werden, sodass



Der Andrang ist so groß, dass das Schiff kurz Schräglage bekommt.



Frank Pahl zapft Bier – und achtet darauf, dass kein Gast durstig bleibt.



Peter Schubert erklärt den Besuchern, wie die Maschine funktioniert.

der vierstimmige Chor Tausende Gäste an Bord und auf den Landungsbrücken rund um die Uhr zum fröhlichen Schunkeln und Mitsingen animiert. Als am Ende der offiziellen Schiffsbesichtigung die letzten – sichtlich zufriedenen – Gäste das Feuerschiff verlassen, stehen

auch schon die nächsten voller Vorfreude in einer langen Schlange an der Gangway. Und so heißt es für die Crew erneut: Ärmel hochkrepeln und weiter machen! Denn nun folgt die Veranstaltung des Hamburger Abendblattes, das die BORKUMRIFF für den Abend gepachtet



Der Förderverein des Feuerschiffs Borkumriff e.V. veranstaltet gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Borkum eine Pressekonferenz, zu der auch Schauspieler Tobias Schenke gekommen ist, der in der Verfilmung des Siegfried Lenz Romanes „Das Feuerschiff“ eine Hauptrolle spielt – und wochenlang auf der BORKUMRIFF war.



Das mediale Interesse ist groß – und lockt zahlreiche Journalisten und Fernsichtteams zum anerkannten technischen Kulturdenkmal.



Der Borkumer Shantychor Oldtimer bringt Tausende zum Schunkeln und Mitsingen.

hat und rund 200 zahlenden Besuchern ermöglicht, gemütliche Stunden an Bord zu verbringen. Seinen krönenden Abschluss findet der Tag in einem gigantischen Feuerwerk über dem Mega-Kreuzfahrtschiff AIDAprima, das direkt neben der Roten Lady liegt – und für begeistertes Staunen bei den Gästen sorgt.

AUSLAUFPARADE UND RÜCKFAHRT

Am nächsten Morgen strahlt die Sonne über Hamburg und es strömen erneut Zehntausende Besucher zum Hafengeburtstag, der über das ganze Wochenende wieder von über einer Million Menschen gefeiert wird. Auch die Mannschaft der BORKUMRIFF ist natürlich schon längst wieder auf den Beinen und bereitet alles für die bevorstehende Auslaufparade vor. Begleitet vom Applaus der zahlreichen Festbesucher, verlässt die Rote Lady schließlich am Nachmittag ihren „Logenplatz“ an den Landungsbrücken und reiht sich ein in die spektakuläre bunte Parade, die das maritime Großevent in Hamburg traditionell abrundet. Direkt im Anschluss tritt das Feuerschiff seine 150-Seemeilen-Heimreise an und fährt



Das traditionelle Schlepperballiett sorgt bei schönem Wetter für große Begeisterung.



Trotz ständigem Dienst versprüht die Crew stets gute Laune: Andrea Pahl und Hilde Förtsch



In der Abenddämmerung fährt die AIDAprima in den Hamburger Hafen ein und legt sich direkt neben die Rote Lady.



Mit einem gigantischen Feuerwerk endet der aufregende Tag.

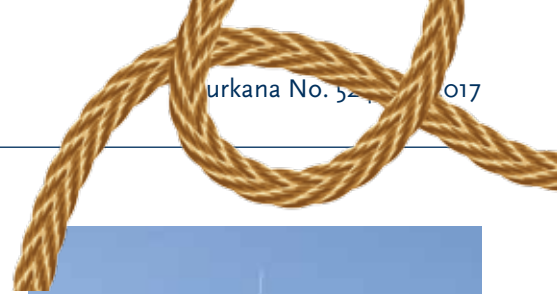


GRUSS AN DIE MANNSCHAFT

Koomt gaud na Huus Wichters un Junges- kompliment wat jii vör unse Eilandje up de Fauten stellt hebben. Ik bin so Stolt dat Börkumers mit Shanty Chor und Borkum Riff so unse Eilandje presentiert hebben, Hundertdusend Lü hebben jau Seihn!! Bedank mi davör..... mitPipi in de Oogen!! Berni Wessels



Kapitän Gert Förtsch und Crewmitglied Peter Schubert freuen sich auf die Auslaufparade (im Hintergrund sind u.a. die Cap San Diego und die Elbphilharmonie zu erkennen)



Bei strahlendem Sonnenschein bereitet sich die Rote Lady langsam auf die Auslaufparade vor.

langsam elbaufwärts gen Nordsee. Anders als die Anreise verläuft die Rückfahrt nach Borkum viel entspannter – und auch die Sonne lässt sich oft über dem schwimmenden Leuchtturm blicken. Die Rote Lady kommt nun gut voran und erreicht bereits am Montagabend die Gewässer

vor Borkum, wo sie auf Reede liegend den nächsten Tag abwartet. Wie es sich für ein Leuchtschiff gehört, ist die BORKUMRIFF dabei natürlich hell erleuchtet – und lockt viele Schaulustige an die „Heimliche Liebe“, von wo aus das stolze Traditionsschiff in der Dunkelheit gut zu erkennen ist.



Scheunenrestaurant upholm-hof



Scheunenrestaurant Upholm-Hof
Upholmstr. 45
26757 Borkum
Tel.: 04922-4176

Besuchen Sie unsere Webseite

www.upholm-hof.de

Das Restaurant

Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr

Ruhetage: Restaurant montags,
Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
gerichte und wechselnde
regionale Angebote



Torten, Kuchen & Brot aus
der hauseigenen Bäckerei!



Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Hentschel & das Team vom Upholm-Hof

Am Dienstagmorgen um 9 Uhr heißt es dann zum letzten Mal auf dieser Tour „Anker auf!“ – und das Feuerschiff fährt an der Fischerbalje vorbei langsam wieder in den Heimathafen ein. Um 10:30 Uhr ist das Ziel endgültig erreicht – und man merkt den Crewmitgliedern an, dass sie nun echt erschöpft sind und es kaum mehr erwarten können, zu Hause direkt in ihre Kojen zu fallen. Doch ehrenamtliche Feuerschiffer wären nicht ehrenamtliche Feuerschiffer, wenn sie beim abschließenden Klarschiffmachen nicht schon das nächste Abenteuer im kommenden Jahr planen würden. Hierzu an dieser Stelle nur so viel: Es geht wahrscheinlich wieder in die Hansestadt Hamburg – dieses Mal zum großen Treffen mit anderen Feuerschiffen! (Das BURKANA-Magazin hält Sie auf dem Laufenden!)



Elegant reiht sich die BORKUMRIFF in die Ausla





ufparade ein, die den Hafengeburtstag traditionell abrundet.





Die Rote Lady liegt hell erleuchtet vor Borkum auf Reede.



Am Dienstagmorgen lichtet die BORKUMRIFF den Anker – und fährt langsam an der Fischerbalje vorbei in Richtung Heimathafen.



Vormittags erreicht die Rote Lady schließlich wieder den Borkumer Schutzhafen.



Die Rote Lady ist wieder zu Hause.



Das Team der Wirtschaftsbetriebe um Tourismusdirektor Christian Klamt macht in Hamburg Werbung für die Insel unserer Träume.



Der Shantychor Oldtimer sorgt nicht nur für tolle musikalische Unterhaltung, sondern präsentiert zudem ein Stück Borkumer Kultur.



Das Nationalparkschiff-Team mit Sebastian Schmidtkord und seiner Kollegin Lilian Horn repräsentiert den Nationalpark Wattenmeer.

BOTSCHAFTERIN FÜR INSEL UND NATIONALPARK

Die Rote Lady, die Crew und alle Mitwirkenden blicken auf eine sehr erfolg- und erlebnisreiche Reise zurück, die nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch dazu beitrug, Borkum auf hervorragende Weise zu präsentieren. So war die BORKUMRIFF auch in Hamburg wieder eine perfekte Botschafterin für die Nordseeinsel sowie den Nationalpark

Wattenmeer – und hat bei vielen Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ob die Präsentation touristischer Highlights und Aushängeschilder Borkums, die faszinierenden Auftritte des Borkumer Shantychors Oldtimer oder die wichtigen Erklärungen zum Schutz des UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer – Gäste erfuhren an Bord spannende Informationen, die ganz bestimmt einige dazu anregen werden, die Insel unserer Träume einmal selbst zu erkunden und kennenzulernen.



Ob Brücke, Mannschaft oder die Organisatoren Klaus Kühl-Peters und Joe Harms – jeder gibt sein Bestes, sodass die Tour nach Hamburg ein voller Erfolg ist.

GROSSE LEISTUNG

Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V., deren Mitglieder sich unermüdlich für den Erhalt der 1988 außer Dienst gestellten BORKUMRIFF einsetzen. Sie halten die Rote Lady fahrbereit, kümmern sich um Spenden und organisieren – wie die Vorstandsmitglieder Klaus Kühl-Peters und Joe Harms – stets spektakuläre Törns zu immer faszinierenden Zielen. So ist es auch kein Wunder, dass die Mannschaft wie eine Familie perfekt aufeinander eingespielt ist – und jedes Manöver im Handumdrehen gelingt. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an das NABU-Team um Sebastian Schmidtkord, Stellvertreter des Nationalpark-Schiff-Leiters André Thorenmeier. Gemeinsam mit seiner jungen Kollegin Lilian Horn präsentierte er den Nationalpark Wattenmeer, bot interessante Bordführungen an, klärte Besucher über Naturschutz auf und stand dem in der Offiziersmesse eingerichteten Pressebüro stets mit seinem fundierten Fachwissen zur Seite.



Klaus Kühl-Peters und Joe Harms sind unermüdlich im Einsatz.



Jeder gibt sein Bestes, sodass die Tour nach Hamburg ein voller Erfolg ist.



Christian Fink und Hermann Eilers



Sebastian Schmidtkord steht den Besuchern mit fundiertem Fachwissen zur Seite.

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



FAHRRAD TENTE

VERKAUF VON FAHRRÄDERN
UND ZUBEHÖR

**WIR VERLEIHEN AUCH
ELEKTRO-
MOUNTAINBIKES**



VERMIETUNG VON STANDARD -,
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

VERLEIH VON
ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SCOOTERN





GERDI



RENKE

ANGEBOT

**4 TAGE FAHREN -
3 TAGE BEZAHLEN**

ab 17,50 Euro



HEIKE



RICARDO

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Jetzt auch online!



WWW.FAHRRADTENTE.DE

Am Inselbahnhof



Herzhaft & Köstlichkeiten

Süße Verführungen







Inhaber: Familie Blüthgen Strandstraße 20 • 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22-9 23 43 10

www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de



Die Rote Lady ist wieder zurück im Borkumer Schutzhafen – in Gedanken aber schon längst wieder auf dem nächsten abenteuerlichen Törn.

Nach aufregenden Tagen liegt die BORKUMRIFF heute wieder ruhig an ihrem angestammten Platz im Schutzhafen. Doch während sie in den kommenden Monaten von Hunderten Besuchern besichtigt wird und sich verliebte Paare in der Offiziersmesse das Ja-Wort geben, bereitet sich die Rote Lady insgeheim schon auf ihr nächstes großes Abenteuer vor. Wir dürfen gespannt sein!



Lust auf mehr maritime Lektüre?

Dr. Helmer Zühlke und Kapitän Heinrich Teerling erzählen die spannende Geschichte der Bergung der LUKUGA und der rauen Regeln des Bergungsgeschäftes. Fast kaum eine Borkumer Familie fehlt auf der Liste der Helfer, die bei der tagelangen Rettungsaktion im Einsatz waren. www.burkana-verlag.de
Preis: 9,80 € | ISBN 978-3-9816347-9-2

AKTUELLE MELDUNGEN AUF FACEBOOK UND WEBSEITE

Sie möchten mehr über das Feuerschiff BORKUMRIFF erfahren und immer auf dem aktuellsten

Stand sein? Dann folgen Sie der Roten Lady auf Facebook („Freunde des Feuerschiff BORKUMRIFF“). Hier informiert der Förderverein Sie nicht nur über Neuigkeiten und Termine, sondern berichtet umfangreich von den verschiedenen Törns. So finden Interessierte hier beispielsweise auch zahlreiche Pressemitteilungen, Kurzmeldungen und Videos, die einen umfassenden Rückblick auf die Reise zum 828. Hamburger Hafengeburtstag ermöglichen. Reinschauen und Fan werden lohnt

sich! Sie sind nicht bei Facebook angemeldet? Kein Problem! Auf der Webseite www.feuerschiff-borkumriff.de erhalten Sie ebenfalls regelmäßig wissenswerte Informationen rund um den schwimmenden Leuchtturm!



ERÖFFNUNG DER 44. SCHIFFSPOSTSTELLE



Unter den wachsamen Augen des Schiffspostbeauftragten Dieter Stephan wird die 44. Schiffspoststelle offiziell eingeweiht.

Während sich die BORKUMRIFF am Mittwochnachmittag durch die aufgewühlte See kämpft, wird in der Offiziersmesse ein ganz besonderer Akt vollzogen: Die offizielle Eröffnung der 44. Schiffspoststelle in Anwesenheit des Schiffspostbeauftragten der BRD, Dieter Stephan. Künftig können Gäste und Besucher hier während der Fahrt des Schiffes Briefe und Postkarten einwerfen, die anschließend mit einem eigenen BORKUMRIFF-Sonderstempel versehen und der öffentlichen Post AG zur weiteren Versendung übergeben werden. Da Schiffspoststellen offizielle Poststellen sind, die dem Briefgeheimnis unterliegen, mussten die verantwortlichen Vorstandsmitglieder Klaus Kühl-Peters und Joe Harms im Vorfeld ein Gelöbnis ablegen und durch die Deutsche Post auf das Postgeheimnis vereidigt werden. Die Poststelle an Bord der Roten Lady existiert unbefristet – darf aber nur betrieben werden, wenn das Schiff auf See ist.



DIE GESCHICHTE DER BORKUMRIFF

Da aufgrund der Erdkrümmung weder die Tagesmarken (Kaaps) noch das Licht des Leuchtturms die weit vor Borkum liegenden Riffe ausreichend bezeichnen konnten, entschieden sich die Verantwortlichen seinerzeit zur Auslegung des Feuerschiffs BORKUMRIFF. Dieses sorgte seit

1875, etwa 30 Kilometer vor Borkum liegend, dafür, dass andere Schiffe frühzeitig vor den betonharten – auch als Schiffsfriedhof bekannten – Sandbänken gewarnt wurden. Bis 1988 taten immer moderner und widerstandsfähigere Feuerschiffe (BORKUMRIFF I – IV) als schwimmende Leuchttürme auf der Position Borkum Riff ihren Dienst, bevor man sie durch elektronisch beleuchtete unbemannte Großtonnen ersetzte.



Die verbliebene Crew bereitet sich am Sonntag auf die Rückreise vor.

DIE CREW

Förtsch, Gert
 Weber, Klaas
 Eilers, Hermann
 Eilers, Peter
 Byl, Christoff
 Fink, Christian
 Schubert, Peter
 Weber, Detlev
 Brinkmann, Rolof (Epi)
 Wagner, Jakob (Jacki)
 Kühl-Peters, Klaus
 Pahl, Frank (Froschi)
 Harms, Manfred Joe
 Schneider, Patrick
 Schneider, Wolf-Alex.
 Brinkmann, Petra
 Trzeciak, Dorota
 Förtsch, Hildegard (Hilde)
 Pahl, Andrea
 Stephan, Dieter (Post)
 SchmidtKord, Sebastian
 (Team Nationalparkschiff)
 Horn, Lilian
 (Team Nationalparkschiff)


FÖRDERVEREIN FEUERSCHIFF BORKUMRIFF e. V.
Beitrittserklärung

Name: _____	Vorname: _____
Adresse: _____	Postleitzahl: _____
Ort: _____	Land: _____

Ich möchte etwas für den Erhalt des Feuerschiffes Borkumriff tun und werde Mitglied im Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V.

Ich verpflichte mich zu einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag **30,- €**) pro Jahr, ich spende einmalig: _____ €.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem folgenden Konto abgebucht wird:

Kontonummer: _____	Kontoinhaber: _____
--------------------	---------------------

Ich werde den Mitgliedsbeitrag unzugefordert zum 01. März J. übernehmen, wenn ich keine Einzahlung bei mir habe.

Unterschrift: _____ Borkum, den _____

Borkumriff: _____
 Mitgliedsnummer: _____ Mitgliedsart: _____
 Aktivierungsdatum: _____ Mitgliedsbeitrag: _____
 Abgabe/Regelungszustand: Antrag befragt _____ Mitgliedsnummer: _____
 Änderungen: _____

GdG: www.fuerschiff-borkumriff.de
 Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V.
 c/o: Michael Caren, Dierichstraße 24
 26207 Borkum (Tel.: 04912 4546) www.fuerschiff-borkumriff.de



Die Beitrittserklärung finden Sie unter www.fuerschiff-borkumriff.de.

Auch die Besatzung des Segelschulschiffs MIR staunt über die Rote Lady und die Mannschaftsleistung.

MITGLIED WERDEN - IN EINER TOLLEN MARITIMEN GEMEINSCHAFT

Setzen auch Sie sich für den Erhalt des maritimen technischen Denkmals Feuerschiff BORKUMRIFF ein und werden Sie Mitglied im Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V.! Für nur 30 Euro pro Jahr können Sie Mitglied in einer wunderbaren maritimen Gemeinschaft werden und ein außergewöhnliches Schiff erhalten. Das geht übrigens von Borkum ebenso wie vom Festland! Eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.fuerschiff-borkumriff.de!

DER FÖRDERVEREIN

Der Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Tradition der Feuerschiffe zu erhalten und den einst an Bord vorherrschenden Zusammenhalt auch kommenden Generationen näherzubringen. Die rund 200 Mitglieder des Fördervereins kümmern sich dabei ehrenamtlich um Wartung und Pflege der BORKUMRIFF, halten das Traditionsschiff fahrbereit, stellen die Besatzung und beschäftigen einen Schiffstechniker/Hausmeister, der rund um die Uhr ein Auge auf die „Rote Lady“ wirft.



DER VORSTAND

- ▶ Klaus Kühl-Peters (Vorsitzender)
- ▶ Frank Pahl (stellvertretender Vorsitzender)
- ▶ Manfred Joe Harms (Schriftführer)
- ▶ Volker Apfeld (stellvertretender Schriftführer)
- ▶ Markus Mertens (Kassierer)
- ▶ Petra Brinkmann (stellvertretender Kassierer)
- ▶ Klaas Weber (Beisitzer und Mannschaftssprecher)
- ▶ Hermann Eilers (Beisitzer & stellv. Mannschaftssprecher)
- ▶ Christian Fink (Beisitzer)
- ▶ Thomas Siggemann (Beisitzer)



Oma Hanni's
Tee-Stuut

Traditionell gebackener Stuten
 mit Rosinen, guter Butter und
 aromatischen Teegewürzen.


 Bäckerei · Konditorei
Müller
 facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller

3 FRAGEN AN... HAMBURGER HAFENKAPITÄN, JÖRG POLLMANN



► 1.) Der 828. Hamburger Hafengeburtstag war mal wieder ein voller Erfolg! Bitte beschreiben Sie uns Ihre Eindrücke!

Der 828. Hafengeburtstag ist am 7. Mai nach 3 Tagen mit über 1 Million Besucher erfolgreich zu Ende gegangen. Über 300 Schiffe vom Großsegler über Marineschiffe, Einsatzfahrzeuge der Küstenwache, Traditionsschiffe, der Sportschiffahrt und nicht zuletzt auch der BORKUMRIFF war in die Verkehrsabläufe des Hafens zu integrieren. Wir freuen uns, dass sich der Hamburger Hafen nicht nur als Gastgeber für die Besucher an Land, sondern insbesondere auch als attraktiver und sicherer Hafen für die Gastschiffe präsentieren konnte.

Die Durchführung des Hafengeburtstages bedeutet für uns, die Verkehrsabläufe der Container- und Kreuzfahrtschiffe sowie Bulkcarrier und Tanker nur so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, gleichzeitig aber den Gästen des Hafengeburtstags ein attraktives Programm auf dem Wasser und an Land zu bieten. Der „Spagat“ ist uns auch in diesem Jahr wieder mit einem attraktiven Programm und tollen Gastschiffen gelungen.

2.) Zum ersten Mal war auch die BORKUMRIFF zu Gast beim maritimen Großevent. Wie schätzen Sie den Besuch des Feuerschiffs aus Borkum ein? Bei meinem letzten Besuch auf Borkum habe ich die BORKUMRIFF an ihrem Liegeplatz gesehen, habe es aber leider nicht geschafft, das Schiff zu besuchen. Während des Hafengeburtstags konnte ich mir selbst ein Bild machen und war beeindruckt über den guten Zustand der BORKUMRIFF und insbesondere das Engagement der Besatzung und allen anderen Ehrenamtlichen. Für den Hamburger Hafen war der Besuch der BORKUMRIFF eine Bereicherung des Hafengeburtstags. Als gebürtiger Ostfrieser war es für mich daneben auch schön, mit dem einen oder anderen Besatzungsmitglied Plattdeutsch zu protzen.

3.) Was wünschen Sie der „Roten Lady“ für die Zukunft?

Ich wünsche der „Roten Lady“ viele weitere schöne und erlebnisreiche Jahre mit vielen Besuchern an Bord und interessanten Touren zu den verschiedensten maritimen Zielen.



Jan Schneeberg: *Up dat Fürskipp Borkumriff proot man uk Borkumer Platt?*

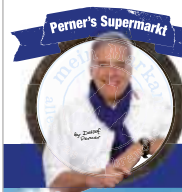
Hörbuch auf CD 53 Minuten mit Textbuch der plattdeutschen Texten mit hochdeutschen Übersetzungen.

Preis: 9,80€ | ISBN 978-3-9816347-0-9
www.burkana-verlag.de

MARKANT BORKUM

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Deichstr. 58 • 26757 Borkum
Tel. 04922 - 990216
Fax 04922 - 990218



HIER ISST BORKUM!

...besuchen Sie uns auf Facebook! www.markant-borkum.de

...wir präsentieren und empfehlen:

Borkum
Borkum
Borkum



Krimilesung

Klaus-Peter Wolf

Dienstag, den 8.8.2017 um 19.30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr
Dauer: ca. 1 Std. 30 Min

Evangelisch-reformierte Kirche
(Rektor-Meyer-Pfad)

Kartenvorverkauf in der Tourist-
Information Georg-Schütte-Platz 5.

Preis: 10,00 € (freie Platzwahl),
Restkarten zzgl. 2,00 € an der
Abendkasse

präsentiert von



www.borkum.de

Saison-Öffnungszeiten ab 19.06.2016:
Mo - Sa 7 - 21 Uhr, Sonntag 8 - 16 Uhr

www.markant-borkum.de



FAUTPADJE: ENTSPANNUNG FÜR MÜDE FÜSSE



NEUE ATTRAKTION IM GEZEITENLAND

Unsere Füße tragen uns durchs Leben. Dabei muten wir ihnen oft ganz schön was zu. Enge Turnschuhe, hohe Hacken, dünne Sohlen: Manchmal macht es nach einem langen Tag ganz schön Aua. Eine Fußmassage ist dann an solchen Tagen genau das Richtige. Und wieso die Massage nicht gleich mit einem Besuch im Gezeitenland verbinden? Das neue Angebot von Borkums beliebter Freizeit- und Wellness-Oase, der Fautpadje, verspricht ein einmaliges Entspannungserlebnis.

Bei dem Fautpadje, der im Mai eingeweiht wurde, handelt es sich um einen

20 m langen Fußreflexzonen-Parcours. Dafür wurden auf der Sonnenterrasse außerhalb des Saunadecks unterschiedlich geformte Keramikteile installiert – 1.400 an der Zahl. Der Gang über die mal runden, mal spitzen, mal länglichen Steine reizt die Fußsohlen; er stellt sie vor nicht alltägliche Herausforderungen und weckt dadurch die Füße auf. „Der Fautpadje sensibilisiert den Menschen wieder mehr für das Sinnesorgan Fuß“, erklärt Freya Fuhlrott vom Unternehmen ProConHealth, das für die Konzeption des Fußreflexzonenpfads verantwortlich ist.

An unseren Füßen befinden sich zahllose Nervenrezeptoren. Das macht sie nicht

nur kitschig, sondern auch für Druckmassagen und andere Reize besonders empfänglich. Der Fautpadje kombiniert daher drei natürliche Faktoren: der Fuß als Sinnesorgan, der Untergrund als Anforderung und die Bewegung als Grundbedürfnis. Dafür besitzt er acht Stationen, mit denen verschiedene Fußpartien aktiviert werden sollen. Doch was unterscheidet den Fautpadje des Gezeitenlands von gewöhnlichen Barfußpfaden oder einer Wattwanderung? Es ist sein Zusammenspiel mit den Fußreflexzonen. Freya Fuhlrott sagt: „Der Fautpadje unterscheidet sich durch sein Konzept der gezielten Fußreflexzonenstimulation deutlich von Barfußpfaden. Die erreichbare Wirkung ist um vieles stärker und vor allem nachhaltiger als ein Gang über einen Barfußpfad.“ Blockaden können gelöst und der Energiefluss des Körpers verbessert werden.

Jede Fußreflexzonenmassage beruht auf der Vorstellung, dass sich der menschliche Körper auf den Füßen widerspiegelt. Demnach ist jeder Körperteil an eine bestimmte Stelle des Fußes gekoppelt. Eine Druckmassage der Reflexzonen soll Reize an die Organe geben können und so Durchblutung und Stoffwechsel fördern – was wiederum den Heilungsprozess unterstützt. Die Massagen werden daher bei einem breiten Spektrum von Beschwerden und Krankheiten angewendet; etwa bei Magen-Darm-Problemen, Stoffwechselstörungen oder Gelenkerkrankungen.

DIE FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE WIRD SEIT TAUSENDEN VON JAHREN PRAKTIZIERT

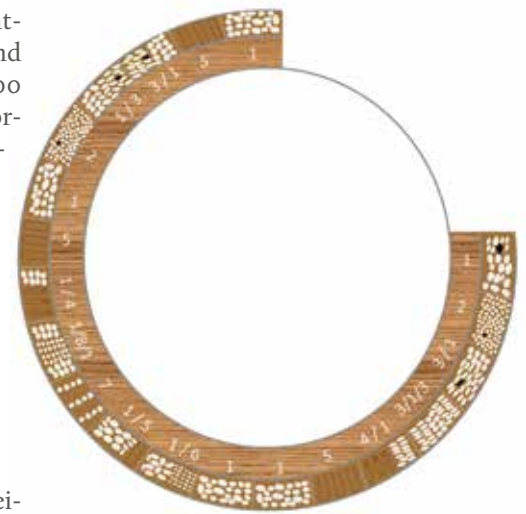
Die Fußreflexzonenmassage ist ein alternativmedizinisches Behandlungsverfahren, das weltweit bereits seit Tausenden von Jahren praktiziert wird. Bekannt ist es vor allem aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die heute angewandte Technik wurde allerdings Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA

entwickelt. Der Fautpadje nutzt Kenntnisse und Erfahrung dieser Technik und bringt sie in Parcours-Form. „Alle 1.400 Formteile sind in einem speziell für Borkum entwickelten Besatzmuster gesetzt – jede einzelne Platzierung hat seine Bedeutung in Hinsicht auf die qualifizierte Fußreflexzonenanwendung“, so Freya Fuhlrott.

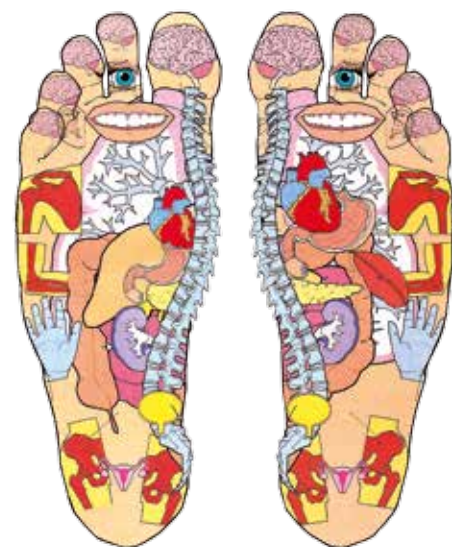
TAFELN GEBEN HILFREICHE INFORMATIONEN

Seine acht Stationen aktivieren zum Beispiel den Oberkörper, den Brustbereich, die Magen-Darm-Region oder die Kopfzonen. Entsprechende Hinweisschilder finden Besucher direkt neben dem Pfad. Die Tafeln geben außerdem hilfreiche Informationen zur Nutzung wie „Auf Ruhesteinen immer kurz stehen bleiben“ oder „Bei zu starker Reizeinwirkung seitlich vorbeigehen“. Pfeile zeigen die Laufrichtung an. Die Reizintensität ändert sich von Segment zu Segment, um eine nachhaltige Stimulation des Organismus zu erzielen, wie der Hersteller ProConHealth verspricht. Er empfiehlt ein bis zwei Wiederholungsrunden – am besten täglich oder zumindest zwei bis drei Mal pro Woche. „Wir wollen den Anwender motivieren, durch das Erlebte und Gespürte weitere Anwendungen für seine Gesundheitsförderung in Anspruch zu nehmen“, sagt Fuhlrott. So gliedert sich der Fautpadje ideal in das Konzept und Angebot des Gezeitenlands ein.

Der Reflexzonenpfad belohnt übrigens nicht nur die Füße mit besonderen Sinnesindrücken. Die Augen der Besucher dürfen sich über eine einmalige Panoramansicht über die Seehundbank sowie die Nordsee freuen.



1.400 Formteile sind in einem speziell für Borkum entwickelten Besatzmuster gesetzt



LEGENDE ZUR REFLEXZONEN-LANDKARTE





KREISLAUF IM KELLER: DAS KÖNNEN SIE TUN!



Und plötzlich war es Sommer! Was des einen Freud, ist des anderen Leid: Denn viele Menschen kämpfen aufgrund schlagartiger Warm-Kalt-Wechsel mit Kreislaufproblemen. Aber das muss nicht sein! Unser Kreislauf kann nämlich trainiert werden.

Als Kreislauf bezeichnet man das Zusammenspiel von Herz und Gefäßen: Das Herz pumpt fortwährend Blut in die Gefäße. Dabei passt es seine Leistung an den Bedarf des Körpers an. Wird der Körper belastet - zum Beispiel, weil wir gerade Sport treiben - schlägt das Herz schneller und die Gefäße weiten sich. So wird verhindert, dass der Blutdruck steigt. Ähnlich verhält sich

der Körper an heißen Sommertagen: Unsere Gefäße weiten sich, damit über die Haut Wärme abtransportiert werden kann. Wir beginnen zu schwitzen und die Oberflächenverdunstung kühlt die Haut. Die Schweißproduktion ist also so etwas, wie unsere körpereigene Klimaanlage.

Für Menschen mit niedrigem Blutdruck kann diese Klimaanlage allerdings gefährlich werden - weil sie unter Umständen dazu beiträgt, dass ihr Gehirn nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Die Folgen können Schwindelgefühle, Schweißausbrüche, Übelkeit und verschwommenes Sehen sein. Im schlimmsten Fall wird es Be-

troffenen auf einmal schwarz vor Augen. Ohnmacht!

Der Kreislaufkollaps ist wie ein Reboot für den Körper. Wenn er zusammenklappt und flach auf dem Boden liegt, fließt wieder Blut in den Kopf - und meist ist der Betroffene dann auch schnell wieder ansprechbar. Freilich sollte man es gar nicht erst so weit kommen lassen! Deshalb lautet die erste Maßnahme bei Hitzebeschwerden: Raus aus der Sonne, hinlegen und Beine hochlagern. Niedriger Blutdruck ist generell kein Grund zur Besorgnis - sofern nicht eine ernsthafte Erkrankung dahinter steckt. Langes Stehen in der Sonne oder in großen Menschenmengen kann

jedoch bei jedem Kreislaufprobleme hervorrufen – insbesondere dann, wenn man zu wenig getrunken hat, um den durchs Schwitzen entstandenen Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Wenn man nämlich zu wenig trinkt, wird das Blut eingedickt. Es fließt langsamer und verursacht Durchblutungsstörungen im Gehirn.

Was kann man also dafür tun, dass der Kreislauf nicht in den Keller geht? Wie kann man vorbeugen? Zunächst einmal sollte man stets ausreichend trinken. Eiskalte Getränke sind allerdings tabu – auch, wenn sie im Sommer verführerisch sind. Stattdessen empfehlen sich warme Getränke wie Tee. Ostfriesen liegen daher auch im Sommer mit ihrer traditionellen Teezeit genau richtig. Da schwere Mahlzeiten den Körper belasten, sollte man während der warmen Jahreszeit dem Kreislauf zuliebe auf leichte Kost setzen. Meistens treten Kreislaufprobleme auf, wenn Blutgefäße nicht schnell genug auf Wärme oder Belastung reagieren. Aber, gute Nachricht! Blutgefäße können wie Muskeln trainiert werden und ihre Reaktionsgeschwindigkeit verbessern. Beschwerden können so langfristig gemildert werden.



Das gelingt etwa mit Kneippanwendungen wie Wassertreten oder heiß-kalten Wechselduschen. Auch regelmäßige Saunabesuche stabilisieren den Kreislauf. Wieso nicht einmal die Borkumer Strandsauna am FKK-Strand besuchen? Erst ausgiebig schwitzen und dann in der Nordsee abkühlen.

Besonders effektiv gegen Kreislauferschöpfung ist Bewegung an der frischen Luft. Zwar ist an heißen Tagen von anstrengenden Sportarten abzuraten. Doch ausgedehnte Spaziergänge in der Natur sind ideal. Und wo geht das besser als auf Borkum?



Erhältlich unter: www.burkana-verlag.de
Preis: 19,80 € | ISBN 978-3-9816347-5-4



BORKUM IN EINE SICHERE ZUKUNFT FÜHREN

STÄDTEBAULICHES ENT- WICKLUNGSKONZEPT HILFT, HERAUSFORDE- RUNGEN ZU ERKENNEN UND ZU MEISTERN

Die Nordseeinsel Borkum besticht durch kilometerlange weiße Sandstrände, eine faszinierende Flora & Fauna, zahlreiche Freizeit- und Wellnessmöglichkeiten sowie eine Seeluft, die gesunder kaum sein kann. Nicht umsonst wird Borkum daher als die Insel unserer Träume besungen – und lädt jährlich knapp 300.000 Gäste zum Urlauben, Entschleunigen und entspanntem Verweilen ein.



Jedoch wissen die Verantwortlichen auch, dass Borkum sich nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen darf. Es gilt unermüdlich, die Ärmel hochzukrempeln, damit Borkum auch in Zukunft ein beliebter Ort zum Urlauben und Wohnen bleibt. Demnach ist das ehrgeizige Ziel, welches im Rahmen der mit der Bevölkerung entwickelten Strategie „Borkum 2030“ formuliert wurde, die Leitlinie für die Gestaltung der Insel zum Ort mit der höchsten Urlaubs- und Lebensqualität an der Nordsee. Dafür müssten entsprechende Investitionen auf den Weg gebracht werden.

Um Borkum sowie andere Städte, Kommunen und Regionen dabei zu unterstützen, sich für die Zukunft fit zu machen, hat der Bund eine Städtebauförderung ins Leben gerufen, die maßgebliche Hilfestellung bei der Bewältigung neuer Herausforderungen und bei der Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen garantiert. Grundlage für die damit zusammenhängende Bereitstellung von Fördergeldern ist die Erstellung eines sogenannten Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), das einzelne Problembereiche und Zukunftsaufgaben identifiziert und entsprechende Lösungen vorschlägt.

Der Borkumer Stadtrat hat die Erarbeitung eines ISEK bereits am 20. April mit einstimmigem Beschluss auf den Weg gebracht, sodass die Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum (WBB) und die Stadtverwaltung derzeit die Grundlagen für den Entwicklungsprozess schaffen. Ziel dabei ist es, das Konzept bis zum ersten Quartal 2018 zu erstellen, um schnellstmöglich mit der Umsetzung sich anschließender einzelner Projekte beginnen zu können.

Das BURKANA-Magazin sprach mit WBB-Geschäftsführer Göran Sell, der uns im Folgenden Hintergründe, Vorgehensweisen und konkrete Ansatzpunkte des ISEK-Verfahrens erläutert:

► *BURKANA: Mit der Städtebauförderung unterstützt der Bund Kommunen bei der Bewältigung neuer Herausforderungen. Wo genau liegen die städtebaulichen Herausforderungen auf Borkum?*

Göran Sell: Die Vision unserer Strategie „Borkum 2030“ ist, dass unsere Insel sich zu dem Ort an der Nordsee mit der höchsten Urlaubs- und Lebensqualität entwickelt. Urlaub und Leben findet dabei maßgeblich in den Siedlungsgebieten auf unserer Insel statt; sie sind die Ankerpunkte für Leben, Urlaub, Wohnen, Arbeiten, Bildung, Freizeit und Kultur. Sie sind damit auch Identitätsstifter für uns als Bewohnerinnen und Bewohner. Deshalb ist es das Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung, die Qualität nachfolgender Bereiche – als Teilbereiche unserer Urlaubs- und Lebensqualität – zu verbessern und langfristig zu sichern:

- Mobilität
- Wohnraum
- Einzelhandel
- Beherbergungsbetriebe
- Gastronomie
- Gewerbe, Gesundheits- und sonstige Wirtschaft
- Bildung und Daseinsvorsorge
- Natur und Landschaft
- Baukultur und Freiräume (Erscheinungsbild)

In der Inselwerkstatt, die wir im Rahmen der Entwicklung unserer Strategie „Borkum 2030“ durchführten, haben die Borkumerinnen und Borkumer bereits zahlreiche Problempunkte der öffentlichen Infrastruktur identifiziert und Handlungsbedarfe formuliert. Neben dem Hafen sei hier exemplarisch genannt die Kulturinsel. Auch mit Blick auf das Gezeitenland wurde deutlich gemacht, dass dies schon wieder mehr als 10 Jahre „auf dem Buckel“ hat, sodass es gilt, sich rechtzeitig über grundlegende



Göran Sell, Geschäftsführer der Borkumer Wirtschaftsbetriebe, hat eine klare Vision vor Augen.

Sanierungen und Weiterentwicklungen Gedanken zu machen. Mit anderen Worten: Die Inselwerkstatt hat deutlich gezeigt, dass wir auf Borkum an mehreren Orten städtebauliche Herausforderungen zu bewältigen haben. Die Untersuchungen, die im vergangenen Jahr innerhalb unserer Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig, FB Architektur, angefertigt wurden, haben uns dann nochmal die Komplexität des Ganzen vor Augen geführt. So genügt es mit Blick auf die angestrebte, erfolgreiche Attraktivierung der Kulturinsel beispielsweise nicht, sich mit ihrem Innenleben zu beschäftigen. Vielmehr müssen wir auch deren Einbettung in das Quartier unter die Lupe nehmen.

Vor diesem Hintergrund wird es die erste Aufgabe bei der Erarbeitung des ISEK sein, mittels einer vertieften Analyse zunächst erst einmal zu ermitteln, worin unsere städtebaulichen Herausforderungen hier auf Borkum konkret bestehen.

► *BURKANA: Wie wird die Bevölkerung bei dieser vertieften Analyse beteiligt?*

Göran Sell: Die Beteiligung erfolgt vergleichbar wie bei der Erstellung der Inselstrategie: Für August/Anfang September ist eine Auftaktveranstaltung geplant. Diese wird in etwa dem Gipfeltreffen entsprechen. Voraussichtlich Anfang November wird es dann eine öffentliche Veranstaltung geben, in der die Beteiligung der Borkumerinnen und Borkumer ausdrücklich erwünscht ist. Diese wird wiederum der Inselwerkstatt entsprechen, die wir im Rahmen von „Borkum 2030“ durchgeführt haben. Also: Ein Prozess, der „unserer“ sein soll und in dem sich alle einbringen können! Zudem können nun während des gesamten ISEK-Prozesses die Beteiligungsstrukturen ihre Wirksamkeit entfalten, die wir innerhalb der Umsetzung der Gesamtstrategie – u.a. auch und gerade für solche Aktivitäten wie die ISEK-Erstellung – bereits herausgebildet haben.



Auch das Gezeitenland ist nun über zehn Jahre alt – und bedarf einer grundlegenden Sanierung.

Das ist insbesondere das KITT*-Team 1 (Touristischer Masterplan, Infrastruktur) sowie die STEP*-Gruppe. [Anmerkung der Redaktion: Wir berichteten ausführlich im BURKANA-Magazin No. 45]

**KITT steht für Konzeptentwicklung, Ideengebung, Themenfindung, Trendsetzung*

**STEP steht für Steuerungsgruppe, Tourismuswirtschaftliche Entwicklungsperspektiven*

► **BURKANA:** Was versprechen Sie sich vom ISEK-Verfahren und der anschließenden Städtebauförderung?

Göran Sell: Der gesamte Prozess wird maßgeblich dazu beitragen, nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben und wichtige Investitionen zu realisieren. Somit kommen wir unserer Vision ein großes Stück näher, Borkum zum Ort mit der höchsten Lebens- und Urlaubsqualität an der Nordseeküste zu entwickeln. Wir freuen uns sehr darauf, diesen Weg mit Borkumern und Gästen beschreiten zu können – und unsere Trauminsel gemeinsam in eine sichere Zukunft zu führen!

► **BURKANA:** Herr Sell, wir danken Ihnen für das Gespräch!



Die Kulturinsel stellt eine der größten Herausforderungen dar.

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de



DEM KUNSTSTOFF AUF DER SPUR

Die hellen Fichtenholztäfelchen muten unscheinbar an, wenn sie auf der Wasseroberfläche schweben oder aus dem Sand ragen. Doch ihr schlichtes Aussehen trägt. Denn sie sind Teil eines ebenso einfachen wie wirkungsvollen Versuchsaufbaus, mit dem das Driftverhalten von Kunststoffmüll simuliert werden soll. Ist dieser Müll größer als 5 Millimeter, wird er wissenschaftlich als „Makroplastik“ bezeichnet. So trägt das Oldenburger Projekt den komplizierten Titel „Makroplastik in der südlichen Nordsee: Quellen, Senken und Vermeidungsstrategien“ – womit auch seine Ziele umschrieben wären. Da sich Müll, der auf der Meeresoberfläche treibt, je nach Form und Material

anders verhält, sind auch die Holzdrifter nicht alle gleich. Sie variieren in ihrer Dicke zwischen zwei und vier Zentimetern. Dadurch wollen die Oldenburger Forscher nachahmen, wie unterschiedliche Angriffsflächen auf Wind und Wellen reagieren.

RUND 8 MILLIONEN TONNEN MÜLL

Die Drifter sind eine Annäherung an die rund acht Millionen Tonnen Müll, die jährlich in den Weltmeeren landen. Anders als die Holztäfelchen bestehen jedoch zwei Drittel des Mülls aus nicht abbauba-

ren Kunststoffen. Selbst an entlegenen Stränden, fernab jeglicher Zivilisation kann man daher inzwischen Plastikteile finden. Allein in der Nordsee werden bis zu 600.000 Kubikmeter Müll vermutet. Das entspricht in etwa dem Tankvolumen von 3.000 Jumbo-Jets.

Plastikprodukte haben unser Leben in vielerlei Hinsicht enorm erleichtert. Doch im Gegensatz zu natürlichen Rohstoffen, sind Kunststoffe extrem langlebig. Ihr Zerfall kann mehrere Hundert Jahre dauern. Das macht sie zu einer dramatischen Umweltbedrohung. Am Beispiel von Plastiktüten zeigt sich das Problem eindrucksvoll: Jeder Deutsche verbraucht

OLDENBURGER WISSENSCHAFTLER ANALYSIEREN DIE VERBREITUNG VON PLASTIKMÜLL IN DER NORDSEE

Wenn Sie bei Ihrem nächsten Strandspaziergang ein kleines, bierdeckelgroßes Holzstück entdecken, sind Sie Teil eines großangelegten Experiments: In den vergangenen Monaten – seit Oktober 2016 – haben Wissenschaftler der Universität Oldenburg Tausende dieser Klötzchen in die Nordsee entlassen. Mit ihnen wollen sie die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll erforschen.

laut Umweltbundesamt rund 65 Plastiktüten pro Jahr. Hochgerechnet sind das 10.000 Tüten pro Minute. Nur ein Bruchteil von ihnen wird recycelt. Über Umwege gelangen sie in die Ozeane, wo etwa Schildkröten die treibenden Tüten für Quallen, ihre Leibspeise, halten.

13.000 PLASTIKTEILCHEN PRO QUADRATMETER

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) schätzt, dass in jedem Quadratmeter Ozean 13.000 Plastikteilchen schwimmen. Meist sind sie nur wenige Millimeter groß, da Mechanismen

wie Abreibung und Sonneneinstrahlung die Kunststoffteile zerkleinern.

Plastik im Meer und am Strand ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern vielmehr ein ökologisches. Meereslebewesen verfangen sich in ihnen oder halten sie für Nahrung. Die Statistiken sind erschreckend: So beobachteten Forscher über fünf Jahre hinweg die Eissturmvogelpopulation der Nordsee – und fanden in den Mägen von 95 Prozent der Tiere Plastikreste. Den Umweltschützern von Greenpeace zufolge stirbt auf diese Weise jährlich eine Million Seevögel. Hinzu kommen Meeressäuger wie Robben und Wale, die ebenso qualvoll an Plastik verenden.

ÖKOSYSTEME WERDEN AUS DEM GLEICHGEWICHT GEBRACHT

Die Folgen der Verschmutzung sind allerdings noch viel, viel weitreichender: Sie kann ganze Ökosysteme aus dem Gleichgewicht bringen. Denn findige Tier- und Algenarten besiedeln den Meeresmüll und bereisen so als blinde Passagiere die Weltmeere – bis sie auf der anderen Seite des Globus anlanden und dort mitunter die einheimische Flora und Fauna in Bedrängnis bringen. Letztlich, dessen muss sich der Mensch bewusst sein, findet der Plastikmüll einen Weg zu ihm zurück – ob



Doktorandin Rosanna Schöneich-Argent präsentiert die bierdeckelgroßen Holzstücke, mit denen das Driftverhalten von Kunststoffmüll simuliert werden soll.



Die Holzdrifter werden zu Wasser gelassen.

am Strand, am Flussufer oder auf der Speisekarte. Wenn Kleinstlebewesen am Fuße der Nahrungskette den Kunststoff aufnehmen, schließt sich der Kreislauf.

Die Verantwortlichen für die Verschmutzung sind längst identifiziert: Haus- und Industriebabfälle aber auch die internationale Schifffahrt sowie der Tourismus bringen Plastikmüll in die Meere ein. Entsprechend haben sich auch die Oldenburger Wissenschaftler auf potenzielle Mülleintragungsorte konzentriert. An 14 Stellen entlang der niedersächsischen Nordseeküste werfen sie bis 2018 ihre Holzdrifter ins Wasser. Auch vor Borkum wurden mehrere Hundert Tafeln auf Forschungsreise geschickt. Am Ende des Projektes sollen es insgesamt mehr als 70.000 Drifter sein, die die Nordsee erkunden. Beim Zuwasserlassen der Holzstücke spielt das Timing eine große Rolle! Sie müssen bei ablaufender Tide ausgesetzt werden, damit die Nordsee sie auf das offene Meer hinausträgt, wo sie schließlich der Gewalt von Wind und Wetter ausgesetzt sind. Das Oldenburger Team weiß genau, wo und wann und bei welchem Tidestand sie ihre Helfer entlassen haben. Nur das macht später detaillierte Aussagen über ihr Driftverhalten und somit die Routen des Mülls möglich. Zu diesem Zweck ist jeder Holzdrifter außerdem mit einer Identifikationsnummer versehen.

NOCH NIE DAGEWESENE UNTERSUCHUNG

Eine Aktion wie das Macroplastics-Projekt zur Untersuchung des Meeresmülls gab es bisher noch nie. Sein Ausmaß ist immens. Deshalb sind die Initiatoren auch auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. So ist jeder Bürger, der eines ihrer Klötzchen findet, aufgerufen, seinen Fund zu melden: „Helfen Sie mit, die Verteilung von Meeresmüll zu erfassen! Bitte melden Sie die Nummer und den Fundort dieses Drifters an die Universität Oldenburg“, steht eingegraben auf ihnen. Über die Internetseite www.macroplastics.de oder per Smartphone-App kann Meldung an die Wissenschaftler erstattet werden. Die Forscher rechneten zum Beginn ihres Projekts damit, dass rund ein Viertel der Drifter gefunden werden würde. Umso erstaunter sind



Wenn Sie solche Holzstücke am Strand finden, sollten Sie Nummer und Fundort der Universität Oldenburg melden!

sie über die Vielzahl der Rückmeldungen, die sie seit Oktober 2016 erhalten haben. Etwa 60 Prozent der bisher ausgesetzten Holztäfelchen sind wieder aufgetaucht – auf einem Gebiet von Süd-Holland bis Dänemark. Die positive Resonanz überrascht die Forscher sogar so sehr, dass sie bereits fürchten, die immensen Datenmengen, die sie gerade sammeln, nicht

gründlich genug auswerten zu können. Denn dem kleinen Team der Oldenburger gehören gerade einmal 14 Wissenschaftler und Doktoranden an. Unter ihnen sind Biologen, Umweltplaner, Geoökologen sowie Physiker und Ozeanographen. Mit dieser interdisziplinären Mannschaft möchte man der Komplexität des Problems gerecht werden: Ökologische und gesellschaftliche Prozesse bedingen einander bei der Entstehung von Meeresmüll. Erst, wenn alle Faktoren erfasst und zusammengetragen sind, kann man Lösungsstrategien entwickeln.

VERURSACHER VON PLASTIKMÜLL IDENTIFIZIEREN

Ohne mit dem Finger auf Einzelne zu zeigen, wollen die Oldenburger mögliche Verursacher von Plastikmüll entlang

der Küsten und Inseln der Nordsee klarer identifizieren, um im Anschluss mit den Industrien und Kommunen mögliche Programme zur Vermeidung zu entwickeln. Dafür werden sie vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur bis 2020 mit 1,4 Millionen Euro gefördert. Ganz nebenbei schafft das Macroplastics-Projekt Bewusstsein und macht die Menschen auf die Verschmutzung der Meere aufmerksam. Durch die Holzdrifter, die als Erinnerung behalten werden dürfen, werden sie zum Mitmachen animiert; Website und App bieten die Möglichkeit, mit den Forschern in den Dialog zu treten und über den Fortschritt der Forschung auf dem Laufenden zu bleiben.

Im Sommer werden die Oldenburger Wissenschaftler erneut auf Borkum zu Gast sein, um weitere Holzdrifter zu Wasser zu lassen. Zum Ende des Jahres erwarten sie dann erste Forschungsergebnisse.

Sonntagsessen im Hotel das miramar

Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie
Nudelspezialitäten, Fisch und Fleisch - frisch für Sie zubereitet.

Unser Restaurant ist von 17:30 bis 21:00 Uhr für Sie geöffnet; Mittwoch ist Ruhetag.

Am Westkaap 20 | 26757 Borkum | www.miramar.de
E-Mail: info@miramar.de | Tel.: 0 49 22 - 9 12 30 | Fax: 0 49 22 - 91 23 83

HOTEL *das miramar*
NORDSEEBAD BORKUM



DER SCHUTZHAFEN WIRD ZUR MARITIMEN FESTMEILE

Bereits vor einigen Jahren fand ein Hafenfest statt, das nun in seiner Größenordnung getoppt wird.

1. BORKUMER HAFENFEST DER WIRTSCHAFTSBETRIEBE AM 24. JUNI 2017

Bald ist es so weit! Im Rahmen der 5. Borkum-Helgoland-Regatta starten am 22. Juni zahlreiche Segelyachten von Borkum aus in Richtung Helgoland, bevor sie nach einem spannenden Wettkampf am 24. Juni wieder auf der Insel unserer Träume zurückerwartet werden. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum (WBB) nehmen dieses maritime Ereignis zum Anlass, ein großes Hafenfest zu veranstalten und damit eine alte Tradition wiederzubeleben. Nachdem vor einigen Jahren bereits das u.a. vom Wassersportverein BURKANA (WSVB) auf die Beine gestellte Event viele Insulaner und Gäste in den Schutz-

hafen lockte, erwartet die Festbesucher nun eine in dieser Größenordnung erstmalig stattfindende Veranstaltung mit zahlreichen Attraktionen und einem bunten Rahmenprogramm.

Laut WBB wird dabei der ganze Schutzhafen mit einbezogen und in eine maritime Festmeile verwandelt. Ob Surf- oder Strandsegelschule, Stände mit maritimer Mode, Formationssegeln im Hafenbecken oder die Aufführung des Musicals „Moby Dick“ direkt an Deck der Dschunke „Santiano“ – den ganzen Tag über können Gäste hier in die faszinierende Welt der Seefahrt und des

Wassersports eintauchen und typisches Natt & Drög sowie verschiedene Animationen (natürlich auch für Kinder) genießen.

OPEN SHIP VON 11 – 18 UHR

Zwischen 11 und 18 Uhr sind zudem alle Brücken frei begehbar, sodass Interessierte zahlreiche Schiffe, wie den Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“, das alte Seebäderschiff „Prinz Heinrich“, den Tonnenleger „Gustav Meier“ oder das Ölauffangschiff „Eversand“ besichti-



Die Borkum-Helgoland-Regatta lockt zahlreiche Wassersportler in den Borkumer Schutzhafen.



Natürlich nimmt auch die BORKUMRIFF am Hafenfest teil.



Neben anderen Schiffen kann auch der auf Borkum stationierte Seenotrettungskreuzer besichtigt werden.

gen können. Selbstverständlich darf dabei auch das Nationalpark-Feuerschiff BORKUMRIFF nicht fehlen. So wird auf dem Oberdeck des schwimmenden Leuchtturms ein Tresen aufgebaut, an dem frisch gezapftes Bier, Weiß- und Rotwein sowie verschiedene nichtalkoholische Getränke angeboten werden. Außerdem verkaufen die Vereinsmitglieder des Fördervereins u.a. knackige

Bratwürste und sorgen dafür, dass alle Gäste ausreichend gestärkt werden. Als Einstieg in den Abend werden schließlich die Sieger der Jugendregatta sowie der Borkum-Helgoland-Regatta ausgezeichnet, bevor eine öffentliche Party mit der Band „Zackzillis“ zum Feiern und Tanzen einlädt. Seinen krönenden Abschluss findet das 1. Borkumer Hafenfest der Wirtschaftsbetriebe Bor-

kum schließlich in einem feierlichen Feuerwerk, das den Himmel über dem Schutzhafen zum faszinierenden Funckeln und Blitzen bringt. Die Veranstalter, Regattateilnehmer sowie die Besatzungen an Bord der Traditions- und Berufsschiffe freuen sich schon jetzt auf Ihr Kommen – und hoffen, dass ein Hafenfest auf Borkum wieder zur langjährigen Tradition wird.



PALÉE
Bar Restaurant Café



★ ★ ★ ★
**Strandhotel
Hohenzollern**

Borkum seit 1898

„JEDEN TAG ETWAS
BESONDERES“

SAISONALE GERICHTE

PALÉE
Bar Restaurant Café

IM STRANDHOTEL HOHENZOLLERN

JANN-BERGHHAUS-STRASSE 63 | 26757 BORKUM

Fon 04922-92330 | Fax 04922-923344

www.strandhotel-hohenzollern.com

PARTYHALLE
„PLAN B“

Bus 3

WC

BÜHNE

Parkplatz &
Fahrräder

INFOSTÄNDE

Bus 2

SCHIFFS-
BESICHTIGUNG
• Nationalparkschiff
„Feuerschiff
BORKUMRIFF“

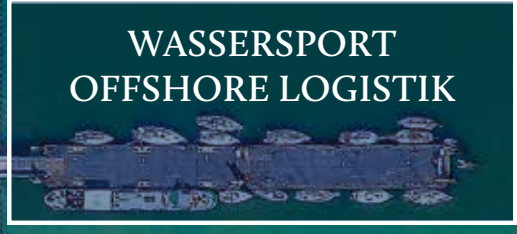
Bus 1

SCHIFFS-BESICHTIGUNGEN

- „Prinz Heinrich“
- Bereisungsschiff „Ems“
- Tonnenleger „Gustav Meier“
- Ölauffangsschiff „Eversand“



WASSERSPORT
OFFSHORE LOGISTIK



LOTSENBOOTE

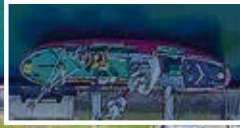


- VORFÜHRUNG DGZ
- OPTIREGATTA

SCHIFFS-
BESICHTIGUNG

- Seenotrettungskreuzer
„Alfried Krupp“

HAFENCAFE
BURKANA



VORLÄUFIGER LAGEPLAN

Auf dem hier abgebildeten vorläufigen Lageplan finden Sie die Highlights des Hafenfestes sowie die Lage der einzelnen Attraktionen.

Bitte beachten Sie, dass dieser Lageplan jedoch noch nicht final ist. Aktuelle Informationen rund um das Hafenfest erhalten Sie unter www.borkum.de.

ZRS



É

**WASSERSPORT
REGATTAYACHTEN**

MACKIE MESSER
Lesung, 2 x täglich
„Meuterei auf der Braganza“

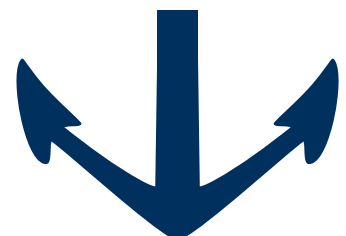


NEUE BETREIBER BRINGEN SCHWUNG UND QUALITÄT IN DIE DELFTER STUBEN NEBEN DEM HOTEL ATLANTIK

Die Bismarckstraße gilt als eines DER Aushängeschilder der Insel – und bietet Gästen und Insulanern wirklich alles, was das Herz begehrt. Neben Hotels und Ferienunterkünften sowie Souvenir- und Modegeschäften sind es vor allem Restaurants und Bars, die auf Borkums bunter Flaniermeile mit abwechslungsreichen Konzepten und kulinarischen Angeboten sowohl Gäste als auch Insulaner zu überzeugen wissen.

Sehr zu empfehlen ist hier auch das dem Hotel Atlantik angeschlossene Restaurant und Fischerdorf „Delfter Stuben“, das unter der Leitung der erfahrenen Gastronomen Arsim und Claudia Haxhiu ein neues Kapitel aufschlägt – und sich wieder zu einer wirklichen Topadresse entwickelt hat. So setzt das neue Betreiberehepaar – das bereits seit Jahren für den erfolgreichen Betrieb des „Valentin’s“ in der Neu-

en Straße verantwortlich ist – auf eine ausgereifte Mischung aus gutem Geschmack, Know-how und Professionalität und verwendet dabei ausschließlich frische Zutaten in bester Qualität.



SAISONAL, FRISCH, AUSGEFALLEN

In gemütlicher, maritimer Atmosphäre erwartet den Besucher eine gutbürgerliche Küche mit einer hervorragenden Auswahl an Fisch und Meeresfrüchten. Ob Seezunge, Schollenfilet, Wolfsbarsch oder frische Muscheln – beim Blick in die stark saisonal ausgerichtete Karte merkt jeder sofort, dass er nun endlich am Meer angekommen ist. So bieten die schmackhaften à la carte-Gerichte typisch norddeutsche, aber gleichzeitig auch ausgefallene kulinarische Kreationen, wie z.B. das Norwegische Lachsfilet auf Pennenudeln in Gorgonzola-Spinatsoße oder die Spaghetti Garnelen in Knoblauchöl, angeschwenkt mit frischen Kräutern und gehobeltem Parmesan.

Doch nicht nur Liebhaber von Fisch und Meeresfrüchten kommen in den Delfter Stuben auf ihre Kosten. Denn das Küchenteam achtet stets auf ein ausgewogenes Angebot an Speisen und kredenzt darüber hinaus beispielsweise so klassische Leckerbissen wie das saftige 250-Gramm-Rumpsteak Madagaskar, das köstliche Cordon bleu oder auch vegetarische Gerichte wie das Gemüsegratin mit Mozzarella überbacken. Übrigens: Auch die jüngsten Gäste kommen hier natürlich nicht zu kurz – und finden in der Karte ihre vertrauten Liebesspeisen wie Spaghetti in Tomatensauce oder Kinderschnitzel mit Pommes.

FEIERN UND BEOBACHTEN

Sie fragen sich an dieser Stelle, wieso das Restaurant den Beinamen Fischerdorf trägt? Ganz einfach: Herausragende Attraktionen sind hier nämlich die fischerhüttenähnlichen Räume, die dazu einladen, in Ruhe und ausgelassen zu feiern, Geburtstage und Hochzeiten zu zelebrieren oder feucht-fröhliche Betriebsfeste abzuhalten. Wer also standesgemäß mal in einem richtigen Fischerdorf in Therkennähe feiern möchte, ist hier goldrichtig! Wer es sich hingegen etwas „offener“ wünscht, der sollte sich schnell einen der heiß begehrten Plätze direkt auf der



Arsim Haxhiu freut sich auf Ihren Besuch.





Bismarckstraße sichern, von wo aus das fröhliche Treiben auf Borkums Flaniermeile direkt aus erster Reihe bestaunt werden kann!

Doch egal, ob Sie nun innen, außen oder direkt im Fischerdorf sitzen möchten – Arsim Haxhiu und seine Borkumer Frau Claudia freuen sich auf Ihren Besuch in den neuen Delfter Stuben und werden Ihnen mit Freundlichkeit und Qualität garantiert beweisen, dass das Fischrestaurant nun wieder eine angesagte Adresse im Herzen Borkums ist.



DELFTER STUBEN

✉ Adresse: Bismarckstraße 6
Im Hotel Atlantik
26757 Borkum
Tel.: 04922 – 2011

🕒 Öffnungszeiten: 11:30 – 14 Uhr; 17 – 12:30 Uhr
www.delfterstuben-borkum.de



Herzlich Willkommen

in der Neuen Apotheke Borkum

Neue Apotheke Borkum
Dr. rer. medic Julie Behr e. Kfr.
Neue Straße 35 | 26757 Borkum
Telefon: 04922 - 9 24 34 36
Telefax: 04922 - 9 24 34 37
E-Mail: mail@neue-apotheke-borkum.de



Wir sind für Sie da...

Mo. - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

WWW.NEUE-APOTHEKE-BORKUM.DE

Kompetent und freundlich im Herzen der Insel

Neu: Der Borkum-Anhänger

Neu: Der Borkum-Anhänger

Das "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.



nur bei **AUGENOPTIK KIEVIET**
UHREN UND SCHMUCK



Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83

DIE ROTE LADY



Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt der Smutje ihr in der Kombüse einen leckeren Drink, der es in sich hat.



Für seinen „Rote Lady“-Mix benötigt er folgende Zutaten (für 4 Personen):

- ▶ 4 cl Campari
- ▶ 4 cl Holunderblütensirup
- ▶ 12 cl Sekt
- ▶ frische Minze und Eiswürfel

Die Zubereitung ist spielend einfach – und gelingt auch bei heftigem Wellengang. Einfach die Zutaten auf vier Weingläser verteilen, umrühren – und fertig ist unser Drink!

Na, denn mal Prost – und schöne Pfingsttage! *Euer Smutje*

MARKANT

BORKUM

Deichstr. 58 • 26757 Borkum
Tel. 049 22 - 99 02 16
Fax 049 22 - 99 02 18

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN



HIER ISST BORKUM!

...besuchen Sie uns auf Facebook!

www.markant-borkum.de

...WIR BRINGEN'S!

Borkumer/Urlauber Liefer-Haus-Service!

Täglich ab 16.00 Uhr!

Inselweit kostenlos!

Bestell-Hotline: 0 49 22 - 99 02 16
oder im Online Shop
www.Markant-Borkum.de

MARKANT - IN BIO DIE NR. 1



Bio- & Vegan-Store

...jetzt noch mehr Auswahl!

Über 1500 Produkte der Außenverbände Demeter, Bioland, Naturland u. a.

Jetzt NEU!

Hol' dir deinen Vitaminkick: **Press' dir deinen frischen Bio-Orangensaft!**

0,25 l	1,49 €
0,5 l	2,99 €

Sonderöffnungszeiten zu Pfingsten (03. bis 05. Juni 2017)

Samstag 7 - 21 Uhr, Sonntag 8 - 16 Uhr, Montag 8 - 18 Uhr



Lauf dich Fit!

In kleinen Schritten zum Erfolg.

Informations-Veranstaltung

Mittwoch 14.06.17
18.30/19.30 Uhr
Sporthotel Bloemfontein auf Borkum!!

Weitere Infos:
www.markant-borkum.de

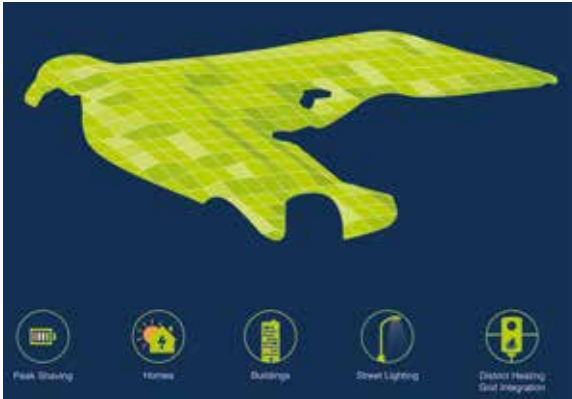
Jetzt anmelden! Nur noch wenige Plätze!

<p style="font-weight: bold; color: blue;">12 Borkumer Meilenlauf</p> <p style="font-weight: bold;">„Mein erster Laufwettbewerb“</p> <p>Trainig dafür ab 30. Juni 2017</p>	<p style="font-weight: bold;">„Lauf Dich Fit“ 2. Sommer-Anfänger-Laufkurs auf Borkum</p> <p>Start ab 20. Juni 2017</p>	<p style="font-weight: bold;">„Gut gelaufen“ Laufkurs für Fortgeschrittene</p> <p>Start ab 21. Juni 2017</p>
--	--	--

Saison-Öffnungszeiten ab 19.06.2016: Mo - Sa 7 - 21 , So 8 - 16 Uhr



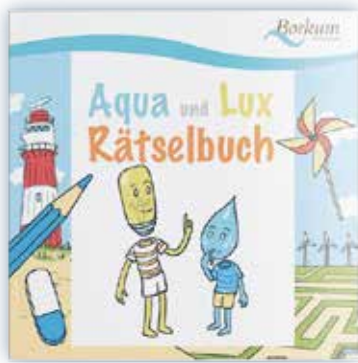
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR „NETFFICIENT“



Die Energiewende schreitet mit großen Schritten voran und führt uns direkt in ein neues Energiezeitalter. Um erneuerbare Energien jedoch immer auch dann nutzen zu können, wenn Wind und Sonne mal Pause machen, bedarf es der Entwicklung sogenannter intelligenter Stromnetze.

Im Rahmen des von der Europäischen Union mit rund 9 Millionen Euro geförderten Projektes „NETfficient“ haben sich Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus sieben europäischen Ländern – darunter die Stadtwerke Borkum – zusammengeschlossen und sich zur Aufgabe gemacht, ein effizientes Energiemanagement zur Marktreife zu bringen. Der mit Abstand wichtigste Baustein von NETfficient ist die Nordseeinsel Borkum, die perfekte Voraussetzungen für die Erprobung von Speichertechnologien bietet. Doch welchen konkreten Nutzen hat das Projekt für Gäste und Insulaner

– und was bleibt, wenn der Förderzeitraum Ende 2018 abgeschlossen ist? Um diese Fragen zu beantworten – und besser über die Projektergebnisse zu informieren, werden die Stadtwerke künftig eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit betreiben und Interessierte mittels Broschüren sowie regelmäßig herausgegebenen Pressemitteilungen und Newslettern auf dem Laufenden halten.



AQUA & LUX-RÄTSELBUCH

Spielerisch etwas über die Versorgung mit Energie und Trinkwasser lernen? Die Stadtwerke Borkum machen es möglich!

In Zusammenarbeit mit BURKANA-Media haben die Verantwortlichen kürzlich ein kunterbuntes Rätselbuch herausgegeben, in dem die Maskottchen Aqua und Lux zu allerlei Spielen, Rätseln und lustigen Denkaufgaben einladen. Interessiert? Dann nichts wie hin zu den Stadtwerken in der Hindenburgstr. 110! Dort erhalten Kinder das Rätselbuch kostenlos!



APPARTEMENTHAUS SEESTERN ÜBERZEUGT MIT NEUER WEBSEITE

Sie möchten Urlaub auf Borkum machen und sind auf der Suche nach einer schönen Unterkunft im Herzen der Insel? Dann besuchen Sie doch einmal die neue Webseite vom Appartementhaus Seestern! Hier erhalten Sie einen wunderbaren Einblick in die verschiedenen Appartements sowie in die Ausstattung des Hauses

– und können Ihren nächsten Traumurlaub mit ein paar Klicks ganz einfach online reservieren. Doch schauen Sie selbst: <http://seestern-borkum.de>.



DIE BRASSERIE IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE



- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE



BURKANA MAGAZIN IM ABO MIT „EIN STÜCK-BORKUM“-TASCHE

Mit einem Abo für 24 Euro pro Jahr (inkl. Versandkosten) ist die Entfernung nach Borkum viel leichter zu ertragen. Sechs Mal im Jahr druckfrisch direkt zu Ihnen nach Hause. Übrigens: Das Abo eignet sich auch hervorragend als Geschenk für jeden Borkum-Fan! Jetzt gleich Abo sichern unter www.burkana.de/abo

Nordseekletterpark Borkum

*Der Kletterspaß für Jung und Alt mit
fantastischem Nordseepanorama*

Klettern ab
6 Jahren,
unbegleitet Klettern
ab 9 Jahren
möglich.

Weitere Infos im Nordseekletterpark
hinter der Kulturinsel
oder unter 04922-9234077 und
auf www.nordseekletterpark.de

Kiebitz Kruste

... mit den gesunden
Urgetreidearten
Einkorn & Emmer!

NEU!

Bäckerei · Konditorei
Miller

facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller



BORKUMER JAZZTAGE

2. – 5. JUNI, MEHRERE VERANSTALTUNGSORTE

Die Jazztage auf Borkum präsentieren einen spannenden Einblick in die Vielfarbigkeit des Jazz. Mit der international bekannten Blues- und Weltmusikinterpretin Jocely B. Smith kommt eine der grandiossten Sängerinnen unserer Zeit auf die Insel. Zudem entführen beispielsweise die „Swinging Fireballs“ – eine der weltweit besten Swing-Bands – mit packender Musik der 1940er-Jahre in die Ballrooms Harlems. In diversen Lokalitäten heißt es in diesen Tagen: „Swinging Borkum!“.

MAIBAUMAUFSTELLEN MAL ANDERS

3. JUNI, SÜDERSTRASSE, AB 15 UHR

Auf Borkum gibt es eine lange Tradition des Maibaumaufstellens, die sich hier – getreu dem Motto „Auf Borkum ist alles

anders“ – jedoch sehr von dem Brauchtum auf dem Festland unterscheidet. Anstatt kurz vor der Mainacht wird der „Börkumer Maiboom“ erst am Samstag vor Pfingsten errichtet. Der Grund hierfür ist jedoch nicht die frühere Eigensinnigkeit einiger Insulaner, sondern vielmehr, dass die Vegetation auf der Insel einige Wochen hinter der Blüte des Festlands liegt. Die eigentliche Veranstaltung „Tanz um den Maibaum“, mit Auftritt des Männerchores, der Kindertrachtengruppe sowie der Haupttrachtengruppe beginnt um 18:30 Uhr, nachdem die Kirchenglocken aufgehört haben zu schlagen.

FINALE DER MEISTERSCHAFT IM KITEBUGGY

3. + 4. JUNI, NORDBAD, AB 10 UHR

Am 3. und 4. Juni trifft sich die Kitebuggy-Elite wieder auf der Nordseeinsel Borkum. Insgesamt 54 Profis kämpfen am Nordstrand um den Titel des deut-

schen Meisters und um die Teilnahme an der diesjährigen Europameisterschaft in Hoylake (Großbritannien). Aus insgesamt fünf Einzelläufen geht am Ende des Rennwochenendes ein Gesamtsieger hervor.

BORKUMER WEINFEST

8. – 12. JUNI, OBERE PROMENADE, AB 11 UHR

Ob von der Nahe, der Mosel, aus Rheinhessen oder der Pfalz – im Juni geben sich ausgewählte Winzer aus unterschiedlichen Weinanbaugebieten Deutschlands erneut die Ehre und präsentieren im Rahmen des fünftägigen Borkumer Weinfestes ihre guten Tropfen. Gästen und Insulanern bietet sich dann wieder die seltene Möglichkeit, auf eine faszinierende Reise durch die verschiedenen Weinanbaugebiete zu gehen und sich dabei deren einzigartige Gegebenheiten auf der Zunge zergehen lassen.

Borkum
Nordseeinsel mit Hochseeklima

1. HAFENFEST

BORKUM

24. Juni 2017 | ab 11 Uhr

buntes RAHMENPROGRAMM | viele ATTRAKTIONEN | PARTY & FEUERWERK WWW.BORKUM.DE

PUPPENTHEATER RUMPELKISTE

8. + 22. JUNI, KULTURINSEL, 14.30 UHR

Alle kleinen und großen Liebhaber des Puppenspiels sind herzlich dazu eingeladen, dem wunderbaren Puppenspiel in der Kulturinsel zu folgen. Selbst geschriebene Stücke lassen der Fantasie dabei freien Lauf. Ein Besuch lohnt sich!

FÜHRUNG DURCH DAS INSELMUSEUM

12. + 19. + 26. JUNI + 3. JULI, INSELMUSEUM DYKHUS, AB 15 UHR

Wer immer schon mal mehr über das frühere Inselleben erfahren möchte, sollte unbedingt das Inselmuseum „Dykhus“ besuchen, das als kulturelle Schatzkiste der Insel gilt. Besonders zu empfehlen: die öffentlichen Führungen am Montag mit vielfältigen Informationen zu Borkums Geschichten und Traditionen.

1. BORKUMER HAFENFEST 24. JUNI, SCHUTZHAFEN, AB 11 UHR

Weitere Infos: siehe ausführliche Ankündigung auf Seite 40.

RETTUNG AUS SEENOT: DIE DGZRS-STATION BORKUM 28. JUNI, KULTURINSEL, 20 UHR

Sie fahren raus, wenn andere reinkommen – und setzen ihr Leben aufs Spiel, um Menschen aus Seenot zu befreien. Erfahren Sie mehr über die Borkumer Seenotretter der DGzRS und besuchen Sie die interessante Informationsveranstaltung mit spannenden Vorträgen und Filmvorführungen. Dauer ca. 1 Stunde; Eintritt frei.

KLEINE NORDSEEFORSCHER IN AKTION

30. JUNI + 14. JULI, NORDSEE AQUARIUM, AB 10 UHR

Das Nordsee Aquarium lädt alle Kinder ab 6 Jahre zum Entdeckertag ein. Hierbei können die kleinen Forscher unter anderem beim Keschern am Strand und einer begleiteten Fütterung die verschiedenen Fischarten der Nordsee spielerisch kennenlernen. Anmeldungen sind im Nordsee Aquarium unter 04922/833 744 möglich.

UP DE WALVIS: DAS INSELMUSICAL

11. JULI, KULTURINSEL, AB 20 UHR

Die Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens gehört zu den angesehensten Traditionsvereinen auf Borkum und präsentiert mit dem Inselmusical „Up de Walvis“ auf beeindruckende Art und Weise eine bedeutende Epoche der Inselgeschichte. Das Stück taucht in die goldene Walfängerzeit ein und erzählt mit Trachten, Tanz und Shantys eine spannende Geschichte rund um Piraten, Walfänger und mutige Frauen.



**BIERGARTEN IM
upholm-hof**

Scheunenrestaurant Upholm-Hof | Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 04922-41 76



Der Biergarten

Täglich ab 11 Uhr, durchgehend
warme Küche von 11 - 21 Uhr.
Dienstags Ruhetag

*Täglich wechselnde Tagesgerichte.
Leckerre Speisen zu kleinen Preisen.
Große Fischauswahl.*

*Neben dem Scheunenrestaurant finden
Sie Borkums größten Biergarten.
Beliebte Live-Bands, Musiker und Shanty-
Chöre animieren die Besucher zum
Tanzen, Lachen und Singen.*

UNTERHALTUNG für Jung und Alt im JUNI

PFINGSTEN

Fr., 02. + Sa., 03. Juni ab 18 Uhr,
**GEFF HARRISON
(ROCK'N'ROLL)**

So., 04. + Mo., 05. Juni ab 11 Uhr,
**GEFF HARRISON
(ROCK'N'ROLL)**

BITTE VORMERKEN

**AB 5. JULI - 30. AUGUST:
JEDEN MITTWOCH AB 19 UHR
JAZZ MIT DEN DIXILANDERS**

EINTRITT FREI

Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Hentschel & das Team vom Upholm-Hof



Ruhig inmitten der Wogen

TERMINE JUNI



- 01. bis 05.06. Pfingst-Tennis-Turnier „Doppel und Mixed“**
Das Turnier ist eine Tradition auf der Insel und offen für alle Tennisspielerinnen und Tennisspieler. Natürlich kann aber auch einfach nur zugeschaut und angefeuert werden!
- 04.06. Sonnenuntergangs-Sauna**
Ein entspannter Abend mit stimmungsvoller Atmosphäre und besonderen Aufgüssen bis 22:30 Uhr.
- 08.06. Sonnenuntergangs-Sauna**
weitere Infos: siehe 04.06.
- 16.06. Sonnenuntergangs-Sauna**
- 22.06. Sonnenuntergangs-Sauna**
- 24.06. Familien-Sauna**
Von 10-14 Uhr spezielles Saunaprogramm für Familien; Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Elternteils.
- 29.06. Sonnenuntergangs-Sauna**
weitere Infos: siehe 04.06.



THALASSO-SPRECHSTUNDE

Wollten Sie schon immer wissen, warum auf Borkum Ihre Nase läuft, ohne dass Sie erkältet sind und wie Sie das Borkumer Heilklima positiv für sich nutzen können? **Unsere Thalasso-Berater stehen dienstags von 08:30 bis 09:30 Uhr Rede und Antwort.**

Termine nur nach Voranmeldung unter 04922/933650 | Teilnahmegeb. 2,50 €

Wieder da! YOGA

Mo. von 18:30 – 19:45 Uhr | Mi. von 19:30 – 20:45 Uhr
Anmeldung erforderlich unter 04922/933650 | Teilnahmegebühr 9,00 €

Tennis-Schule für Groß und Klein

Kostenloses Schnuppertraining montags und mittwochs (Erwachsene 11:00 – 12:00 Uhr | Kinder 12:00 – 13:00 Uhr)
Ansprechpartner: Constantin Schmalhaus-Weerts.
Tel. 0160/595 55 34 | Email: borkum-tennis@gmx.de

Unterschiedliche Gesundheitsvorträge

... zur **Wirkungsweise Borkums Heilklimas** finden ab Juni wöchentlich mittwochs von 16:00 – 17:30 Uhr in der Kulturinsel statt.

STRANDANIMATION 2017

Unser professionelles Animationsteam animiert sie ab sofort wieder zu den bekannten Zeiten an den DLRG-Stationen vom Nord- und Südstrand. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Stationen.

ERLEBNISDECK - „Bade“zeiten

Montag - Freitag	10:00 - 20:30 Uhr
Sa., So. und Feiertag	10:00 - 19:30 Uhr

SAUNADECK - „Sauna“zeiten

Montag - Freitag	10:00 - 21:00 Uhr
Sa., So. und Feiertag	10:00 - 19:30 Uhr
Jeden Dienstag Damensauna	16:00 - 21:00 Uhr

WELLNESS- & FITNESSDECK

Montag - Freitag	08:30 - 21:00 Uhr
Sa., So. und Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr

KONTAKT

- Goethestraße 27, 26757 Borkum
- +49 22 / 933 600
- gezeitenland@borkum.de
- www.borkum.de

